Jahrgang 42 | Mittwoch, den 20. Juli 2011 | Nummer 29

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

LINDAUKAPELLE AMÖNEBURG
MAGDALENENOKTAV 2011

Freitag, 22. Juli, Hl. Maria Magdalena
Dechant Markus Blümel, Eiterfeld
(Blasorchester der Freiw. Feuerwehr Mardorf)

Samstag, 23. Juli, Hl. Birgitta
Abbé Dr. Cesar Mawanzi, Beselich
(Musikkapelle Niederklein)

Sonntag, 24. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis
Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg
(Musikgruppe Raßdorf)

Montag, 25. Juli, Apostel Jakobus
Prälat Alois Lang, Fulda
(Musikkapelle der Kolpingfamilie Amöneburg)

Dienstag, 26. Juli, Hl. Joachim und Anna
P. Cornelius Wanner OSB, Königsmünster/Meschede
(Musikverein Erfurtshausen)

Mittwoch, 27. Juli
Prälat Rudolf Hofmann, Fulda
(Lansdorfer Blasmusik)

Donnerstag, 28. Juli
Prälat Josef Mönninger, Fulda
(Stadtallendorfer Musikanten)

Freitag, 29. Juli, Hl. Martha
Pfarrer Marcus Vogler, Amöneburg
(Musikkapelle Mombberg)

Die Messfeier beginnt täglich um 19.30 Uhr. Anschließ. Gelegenheit zum Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf Wunsch Beichtgelegenheit.

Die Kollekte ist an allen Tagen für den Erhalt der Kapelle bestimmt.

[illegible] Tel. 06422 2133

Anzeige

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Angebote vom 4.7. - 23.7.2011

Geräucherte Bratwurst rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**
Schweinelende ..... 100 g **0,99 €**
Schnitzel aus der ganzen Keule ..... 100 g **0,69 €**
Grobe Bratwürstchen ..... 100 g **0,49 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

22. - 23. Juli 2011,
SV Nieder-Ofleiden, 90-jähriges Jubiläum

22. - 24. Juli 2011,
Pfadfinder - Zeltplatz Homberg,
Zeltlager der Jugendfeuerwehren Homberg und Stadtroda

25. Juli 2011,
Abfahrt Homberg, 17.15 Uhr,
Busfahrt EFC Ohmtaladler; Eintracht Frankfurt - FC St. Pauli

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

18.07. bis 24.07.,
Sportplatz Mardorf
Scholl-Hoffrichter-Cup, Sportverein Mardorf

22.07. bis 29.07.
Lindaukapelle Amöneburg
Magdalenenoktav,
Pfarrgemeinde Amöneburg

25.07. bis 31.07.,
Sportplatz Mardorf
Stadtmeisterschaft Senioren und Alte Herren,
Sportverein Mardorf

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

23. - 24.07.2011,
Grillfest am Hainesgarten,
Obst- und Gartenbauverein Ehringshausen

24.07.2011, 10:00 Uhr,
Große Konzerthalle Bad Soden Salmünster,
Frühkonzert der Sorgenbrecher, Sorgenbrecher

90 Jahre Sportverein Nieder-Ofleiden

Der Sportverein 1921 Viktoria Nieder-Ofleiden blickt in diesem Jahr auf 90 bewegte Jahre zurück. Diesen Anlass nehmen wir zum Grund, unser Jubiläum aktiv zu gestalten. Im Laufe diesen Jahres gab es schon den Frühlingslauf und mit großem Erfolg ein Kinderfest. Am Wochenende vom 23. und 24. Juli ist der Höhepunkt unseres Jubiläums geplant.

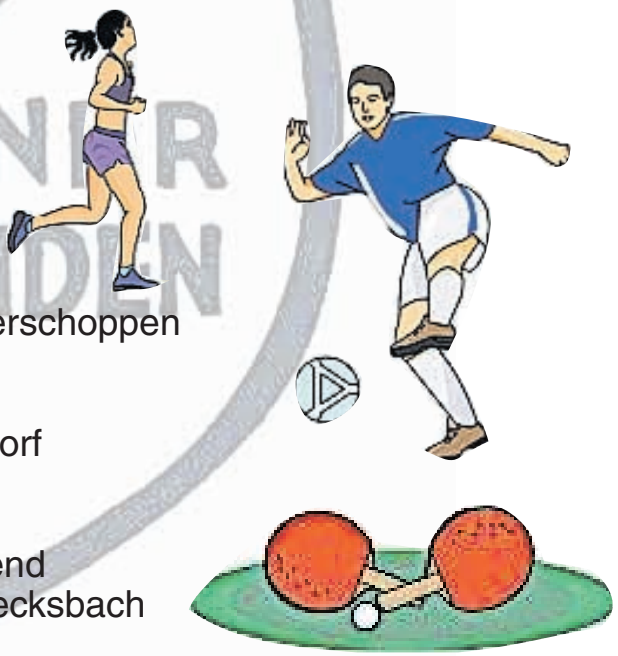
Programmablauf:

Samstag, 23. Juli

15.00 Uhr	Jugendspiel
17.00 Uhr	Meister Reserve 2001 - AH Traditionsmannschaft
20.00 Uhr	Festkommers, anschl. Dämmerschoppen

Sonntag, 24. Juli

11. 00 Uhr	Fußballspiel Oberdorf -Unterdorf
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	SV Ndr-Ofleiden II - TSV Eintr. Stadtallend. A-Jugend
15.30 Uhr	SV Ndr-Ofleiden I - VFB Schrecksbach



Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Bekanntmachungen

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

montags bis freitags	nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	184-0
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	184-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:
Frau Claar 184-43
E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler/Frau Jarkow 184-27/-28
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52
Zulassungsstelle:
Frau Böcher 184-48

Finanzverwaltung
Haushaltswesen: Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß 184-39/35
Rechnungswesen: Frau Nierichlo 184-37
Steueramt: Herr Schmitt 184-36

Bauverwaltung
Amtsleiter, Tiefbau: Herr Rühl 184-32
Hochbau: Herr Tost 184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer
Einrichtung: Herr Strauch 184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen:
Frau Seibert/Frau Kraft/Herr Reckert 184-46/44/45
Bauhof 9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten
Integrative Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe 5537
Kindergarten Büßfeld 5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden 06429/7126
Evgl. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 212
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 1446
Stadthalle 1218
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/90243

Ortsvorsteher/innen
Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Widauer 06634/295
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Frau Süßmann 911820
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961013
Deckenbach - Herr Becker 919175
Gontershausen - Herr Köhler 919348
Haarhausen - Herr Völlinger 1321
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister 918847
Maulbach - Herr Seim 7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner 06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Scholl 7185

Schulen
Grundschule Homberg 814
Grundschule Homberg, Außenstelle 382
Gesamtschule Ohmtal 5075

3. Sitzung des Ortsbeirates Haarhausen

Am 26.07.2011 findet in Homberg (Ohm)
StT Haarhausen eine Sitzung des Ortsbeirates statt.
Die Sitzung beginnt um 19:30 Uhr im DGH und ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung
4. Nutzung und Verpachtung von Feldwegen
5. Ablagerungen von Bauschutt auf öffentlichem Grund
6. Verschiedenes

Homberg (Ohm), den 20.07.2011

gez.: G. Völlinger, Ortsvorsteher

Ortsbegehung in Ober-Ofleiden

Am Donnerstag, 28. Juli 2011, trifft sich der Ortsbeirat zu einer Ortsbegehung um 18.00 Uhr am DGH in Ober-Ofleiden. Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.
Im Hinblick auf die Dorferneuerung, in der man in Ober-Ofleiden in den nächsten Jahren einiges voranbringen will, stehen Altes und Bewährtes, aber auch Neues im Fokus. Das DGH, der ehemalige Kindergarten, Kinderspielplätze, Einkaufsmärkte, Backhaus, Ohmgelände, div. Sitzgruppen und auch die Eisenbahntrasse werden Stationen auf dem Weg sein.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Schwimmbad

Montag 10:30 - 19:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Samstag und Sonntag 9:00 - 19:30 Uhr
Frühschwimmen:
Mittwoch und Freitag 7:00 - 8:00 Uhr
Im Monat September ist das Bad nur bis 18:30 Uhr geöffnet.
Kassenschluss und letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde vor der Schließung des Schwimmbades.
Das Schwimmbad kann bei Temperaturen unter 18° C und Regen Stunden- oder Tageweise geschlossen werden. Bitte auf die separaten Aushänge achten!
Entsprechende Auskünfte sind auch unter der Telefonnummer 06633 / 1446 zu erfahren.

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 971100

Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Öffnungszeiten

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr zur Anlieferung vom kompostierbarem
Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen:

pro cbm	10,00 Euro
1/2 cbm	5,00 Euro
1/4 cbm	2,50 Euro
Sackware	1,00 Euro

Bürgerinfo

Keine Lust auf Langeweile in den Ferien?

Dann komm zu uns

Das Bezirksjugendwerk der AWO Hessen-Süd hat noch Restplätze auf Freizeiten in den Sommerferien frei. Bei folgenden Freizeiten sind noch Plätze nach Rücksprache frei:
Beachcamp in der Toskana vom 22. Juli - 03. August für 12 - 15 Jährige
Sprachreise nach London vom 27. Juli - 06. August für 15 - 17 Jährige
Infos und unsere Broschüre zum Download erhalten Sie unter www.jw-awo.de. Hier können sich Kurzentschlossene auch via Onlineformular noch anmelden.
Ausblick auf die Herbstferien 2011:
Sprachfreizeit nach Bournemouth vom 8.- 20. Oktober für 12 - 17 Jährige
Reitfreizeit für Mädchen vom 8.-15. Oktober für 9 - 14 Jährige
Anmeldungen, Informationen und weitere Angebote des Jugendwerks enthält die Broschüre 2011, kostenlos erhältlich beim Jugendwerk der AWO Hessen-Süd Tel: 069 - 8300556100, Email: info@jw-awo.de und im Downloadbereich unserer Homepage: www.jw-awo.de
Alle Ferienangebote werden von pädagogisch geschulten Teams begleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben. Rund um die Uhr sind unsere engagierten Betreuer für Dich während einer Freizeit da. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie für einen tollen und erlebnisreichen Urlaub.
Sonja de Pretis
Jugendwerk der AWO Hessen-Süd
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Tel: 069- 8300556-102 NEU !!!; Fax: 069- 8300556- 199 NEU !!!
Home: jw-awo.de

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter	(06641) 9671-23
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden. Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:
Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte 06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel 06631 / 96 41 19

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zur Goldenen Hochzeit am 22. Juli 2011

den Eheleuten Christel und Rudolf Erkel
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Büßfeld, Bleidenröder Straße 2

zur Goldenen Hochzeit am 23. Juli 2011

den Eheleuten Irma und Hugo Ruppert
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Maulbach, Obergasse 8

Homberg (Ohm), den 20. Juli 2011

Anzeigen

TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-9184466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege
Grundpflege
Beratungseinsätze nach §37.3
Behandlungspflege
NEU Alltagsbetreuung nach § 45a
Hauswirtschaftliche Versorgung
24 Stunden an 365 Tage Tel. 06634/917980
www.pflegeteam-pro-senior.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 20. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Christa Uhlich, Frankfurter Straße 107,
Gemünden u. Kirtorf:
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/64050

Samstag, den 23. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. Carsten Rottmann, Frankfurter Straße 27,
Gemünden u. Kirtorf: 35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/235

Sonntag, den 24. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Ilse Römer, Brühlweg 10, 35329 Gemünden (Felda),
Gemünden u. Kirtorf: Tel. 06634/274

Mittwoch, den 27. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Dieter Ladwig, Berliner Straße 9a,
Gemünden u. Kirtorf: 35315 Homberg (Ohm),Tel. 06633/398
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 20. Juli 2011
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg,
Tel. (06429) 391

Donnerstag, den 21. Juli 2011
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11,
Kirchhain, Tel. (06422) 18 85

Freitag, den 22. Juli 2011
NILPFERD-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 38,
35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 442144

Samstag, den 23. Juli 2011
RATHAUS-APOTHEKE,
Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25,
35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE,
Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen),
Tel.: (06692) 91 90 45

Sonntag, den 24. Juli 2011
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE,
Albert-Schweitzer-Straße 26,
35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480

Montag, den 25. Juli 2011
MARKT-APOTHEKE,
Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 69 66

Dienstag, den 26. Juli 2011
ALTE-APOTHEKE,
Frankfurter Straße 79,
35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE,
Schönbacher Str. 10 A,
35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450

Mittwoch, den 27. Juli 2011
STADT-APOTHEKE,
Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen
bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Kindergartennachrichten

Kindergarten-Abgänger 2011 überreichen Abschiedsgeschenk!

Im Kindergarten Spatzennest steht ein Abschied an. Die Spatzen 2011 verlassen das Nest und werden zu den neuen Schulkindern.
Dies ist ein großer Schritt im Leben und wird immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtet. Nach verschiedenen spannenden Abschlussaktivitäten, einem Ausflug nach Hallenberg und der Übernachtung im Kindergarten war es nun an der Zeit, dass sich die Eltern und die Kinder mit einem Präsent für die tolle Kindergarten-Zeit bedankten.
Dazu trafen sich dieser Tage, die Eltern und Kinder und überreichten dem Kindergarten Spatzennest einen Apfelbaum für den Kindergarten. Dieser trägt sogar schon Früchte und wird ein fester Teil des Kindergartens werden. Die Erzieherinnen waren sehr überrascht und bedankten sich von Herzen für den Baum und die tolle Idee. Die Eltern und die 6 Schulanfänger hoffen, dass dieser Baum im Sommer Schatten spenden wird und im Herbst immer eine reiche Ernte bereitet und so immer wieder an die Schulanfänger 2011 Dorothee Berben, Emilia Schäfer, Alina Marie Müller, Tom-Luca Müller, Caroline Röhrig und Luis Lennard erinnern wird.

Das Bild zeigt einige Eltern und Kinder sowie die Erzieherinnen Gerlinde Bleul und Ingrid Becker vor dem liebevoll geschmückten Apfelbaum.

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **20.00 bis 21.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Rosenpflege und deren Veredlung in Nieder-Ofleiden

Kreisverband Alsfeld zur Förderung des Obst- und Gartenbaues und der Landschaftspflege

Homberg-Nieder-Ofleiden (kli) Im Rosengarten von Gudrun und Otto Müller in Homberg- Nieder-Ofleiden fanden am Wochenende Veredlungs- und Sommerbehandlungslehrgänge für Rosen statt. Dazu eingeladen hatte der Kreisverband zur Förderung des Obst- und Gartenbaues und der Landschaftspflege sowie die Familie Müller. Der Einladung waren 70 Interessierte gefolgt die ihr Kommen auch nicht zu bereuen brauchten. Aufgrund einer Vielzahl von Rosenstöcken bot sich das Grundstück der Müllers dazu besonders an. Natürlich benutzten die Lehrgangsteilnehmer die Gelegenheit auch zum Schauen, Schnuppern und Genießen. Otto Müller, der Kreisvorsitzende begrüßte neben den Rosenfreunden besonders Baumschulmeister Ewald Liebig aus Wölfersheim als Leiter der Lehrgänge. Zwei Schwerpunktthemen sollten behandelt werden sowohl in Theorie wie in der Praxis.
Liebig zeigte die Veredlung mit dem versetzen von Augen auf den Wurzelhals von Rosenwildlingen. Die Voraussetzungen waren getopfte Wildlinge die zum Schutz vor dem austrocknen bei Bedarf angehäufelt waren. Zunächst wurden die Wildlinge den Töpfen entnommen und gereinigt dann schritt Liebig zur Vorbereitung der Augen. Diese wurden von abblühenden Rosen entnommen und auf gesunde Äste geachtet, dann folgte das Herrauschneiden der winzigen Augen mit einem Stück feiner Rinde. Dazu verwendete Liebig ein gut geschärftes Okuliermesser. Er achtete akribisch auf eine saubere Arbeit. Dann setzte er einen Kreuz- und einen Längsschnitt in deren Mitte man das Auge einfügte und leicht andrückte. Mit einem speziellen Okulierschnellverschluss und gebogener Nadel erfolgte die Befestigung des Auges, der auch dem Schutz des Auges diene. Liebig stellte anschließend seine Spezialwerkzeuge vor, die in der Hand des Fachmanns fast alleine funktionierten. Auch zeigte der Baumschulmeister das Wetzen der rasierklingenscharfen Messer mit einem vorbereiteten Schmirgelband. Er erwähnte, dass während der Ausbildung immer streng auf scharfe Messer geachtet wurde. Interessierte Teilnehmer die schon öfters bei der Veredlung anwesend waren wurden von Liebig gelobt, denn diese arbeiteten schon sehr gut allein und gaben auch passende Antworten zu Fachfragen.
Aufgrund der ungünstigen Witterung war man in eine Halle ausgewichen und arbeitete an Tischen ansonsten würde man im Beet die Vorbereitungen treffen und das Veredeln verrichten. Immer wieder gab es am Rande Interessantes zu vernehmen und zwar, dass bei der Okulierung von Schattenmorellen die Augen leicht abfallen würden. Das Schnittmodell für die Kirschenbäume laute, dass diese wie bei den anderen Obstarten stattfinde erstaunte die Teilnehmer und lautet, dass man einen Hut durchwerfen können muss. Den Sommerschnitt nennt man heute Sommerriss, da dünnere Äste abgerissen würden. Bei der Rosenvorbereitung müsse der Wasserverlust des Reises kompensiert werden. Die Formel dazu laute, alle Reiser die aus dem Wasser eines Eimers herausragten vertrockneten in der Sonne. Die Pflanzen selbst sorgten für das Hochsteigen des Saftes, denn die Blätter zögen das Wasser nach oben. Rapsöl helfe gegen die Fressfeinde und ihre Nachkommen die sich im Holz aufhielten. Sie würden sozusagen erstickt. Er empfahl weitere biologische Behandlungsmittel, warnte aber vor Überdosierungen, auch solche von „Harmlosen“. Viel hilft viel bedeute, dass dies falsch sein könne und die Pflanzen verderben könnten. Er warnte auch vor Überdüngung, dies führe oft zu schweren Schädigungen. Gerade in Zuchtbetrieben fehlten dann die Veredlungspflanzen. Die vorgesehenen Stängel zur Augenabnahme könne man abdornen, um einfacher zu arbeiten. Dann stellte Liebig die Bodenansprüche vor und riet zu jungfräulicher Erde, dies würde verschiedenen Schädlingen nicht passen. Böden die unter Müdigkeit litten bekämpfe man durch erhitzen (dämpfen). Zu hohe Humusgaben würden oft schlecht vertragen. Fast alle biologischen Düngemitteln beruhten auf tierischer Abstammung. Die angehenden Spezialisten zeigten sich am Ende des Lehrgangs sehr erfreut über die Vielseitigkeit der Ausführungen und besonders über die Vermittlung des praktischen Wissens. Otto Müller dankte am Ende der Lehrgänge allen Interessierten sowie den Baumschulmeistern Ewald Liebig und Günter Stroh, Stroh hatte einen Rosenpflegelehrgang geleitet während Liebig für die Veredlung zuständig war. Foto (kli)

Das Billder zeigen: Baumschulmeister Ewald Liebig erklärt der den Rosenfreunden die Veredlung der Wildlinge aus Töpfen

Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

Robert Reitz aktuell auf Platz 2 der RV-Meisterschaft

So langsam kristallisieren sich die Favoriten bei den beiden Brieftaubenzuchtvereinen der Einsatzstelle Homberg für das endgültige Klassement im Rahmen der Preisflüge bei den Alttieren heraus. Darüber hinaus gibt es inzwischen auch sich stabilisierende Tabellen in Bezug auf die Wertung innerhalb der Reisevereinigung Schweinsberg, in der gleich mehrere Einsatzstellen zusammengefasst sind. Absolviert wurde inzwischen der zehnte Wettflug, an dem sich 17 Züchter aus den Brieftaubenzuchtvereinen „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“ mit insgesamt 507 Tauben beteiligten. Auflassort war diesmal Freiburg, von wo aus die „schnellen Flieger“ Luftlinie durchschnittlich 316 Kilometer bis zu den heimatlichen Schlägen zurückzulegen hatten. Der Start erfolgte bereits am frühen Morgen um 07:15 Uhr bei leichter Bewölkung aber ansonsten guten Bedingungen. Der Flug selbst entwickelte sich danach zu einem durchschnittlichen Wettflug, bei dem die schnellsten Tiere eine durchschnittliche Geschwindigkeit von rund 75 km/h erreichten.

Das schnellste Tier verzeichnete am Ende die Schlaggemeinschaft (SG) Pfeil und Nispel, wo um 11:24 Uhr die erste Taube in ihrem Heimatschlag ankam. Dies entspricht einer Fluggeschwindigkeit von 1.253,85 Meter/Minute. Neben diesem Spitzenpreis erzielte die SG Pfeil und Nispel noch die vorderen Preise 3., 11., 13. und 15. Weitere Top-Platzierungen gingen an Reinhard Wolf (2.), an Robert Reitz (4., 5., 6., 17., 18.), an Gudrun Jakobi (7., 8.), an Gernold Hamel (9., 10.), an die SG Rühl und Werneburg (12., 20.), an die SG M u. T. Korba (14.), an Karl Casper (16.), sowie an Heinrich Wolf (19.).

Ergebnisliste des BZV „Ohmtalbote“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
SG Rühl und Werneburg	15	7
Tom-Robin Reitz	19	8
SG Alois und Diana Girschek	21	2
Gudrun Jacobi	54	21
Karl Caspar	41	16
Peter Antmansky	41	8
Gernold Hamel	36	21
Robert Reitz	48	21

Ergebnisliste des BZV „Heimatliebe“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
M u. T Korba	20	11
Reinhard Wolf	22	12
Heinrich Wolf	24	12
Dieter Weber	19	0
Volker Schaaf	52	18
T u. S. Weber	30	2
Thomas Gies	29	0
Klaus Pfitzner	10	1
SG Pfeil und Nispel	26	9

Die Rangfolge bei der Einsatzstellenmeisterschaft ist auch nach dem zehnten Preisflug in der Spitze weiter stabil, wenngleich auf den Folgeplätzen kleine Veränderungen zu verzeichnen waren. Unangefochten liegt weiter Robert Reitz auf dem Spitzenplatz mit nunmehr 29 Preisen, jetzt gefolgt von Gudrun Jakobi (28 Preise), die sich damit ebenso um einen Platz verbessern konnte wie Gernold Hamel (28 Preise). Es folgt auf Platz vier die SG Pfeil und Nispel (27 Preise), die zwei Plätze verlor, sowie auf Rang fünf Tom-Robin Reitz (26 Preise), der sich einen Rang verbessern konnte. Auf die Vereinsmeisterschaft beim BZV „Ohmtalbote“ hatte das Ergebnis erneut keinerlei Auswirkungen, die Spitze behielt mit einem Preis Vorsprung Robert Reitz, der damit weiter Gernold Hamel mit nunmehr 37 Preisen auf Rang zwei in Schach hielt und auch Gudrun Jakobi blieb unverändert auf Rang drei mit 36 Preisen. Auch bei dem BZV „Heimatliebe“ gab es keine Veränderungen auf den Spitzenplätzen der Vereinsmeisterschaft die weiterhin von der SG Pfeil und Nispel mit nunmehr 35 Preisen angeführt wird. Gefolgt von Reinhard Wolf (33 Preise) und Heinrich Wolf (32 Preise).

Ausgesprochen spannend ist die Entwicklung der Meisterschaft auf RV-Ebene, wo von der Einsatzstelle Homberg allein Robert Reitz auf einem hervorragenden Platz zu finden ist. Mit 47 Preisen liegt er preisgleich mit dem Spitzenreiter auf Rang zwei, wobei der Unterschied derzeit allein an 28 Flugkilometern festgemacht wird, die der erstplatzierte Züchter mehr aufzuweisen hat. In der Punktewertung ist Reitz bereits besser als der Spitzenreiter, so dass die letzten drei Preisflüge große Spannung versprechen und durchaus am Ende ein RV-Meister aus den Reihen des BZV „Ohmtalbote“ kommen könnte.

Hausfrauenverein Homberg

August 2011

Veranstaltungen des Homberger Hausfrauenvereins eV

08.08.2011 Montag Stammtisch im Marktbrunnen,
ab 19.00 Uhr
Auf seine Art zu denken, ist nicht selbstsüchtig. Wer nicht auf seine Art denkt, denkt überhaupt nicht.

17.08.2011 Mittwoch Wanderung ab Kapellchen 17.00 Uhr
Einkehr bei Hansmann im Schwimmbad gegen 18.00 Uhr
Bitte bis 10.08. bei Gertrud 7638 anmelden.
Ob jemand klug ist, zeigen seine Antworten - ob er weise ist, seine Fragen.

23.08.2011 Dienstag Frühstück im Frankfurter Hof,
ab 9.00 Uhr
Nicht, was du bisher wusstest, kann dich bereichern, sondern nur das, was du bisher nicht wusstest.

25.08.-
27.08.2011 Fahrt in die Lüneburger Heide
Abfahrt:
Sieh zu, dass du Mensch bleibst. Menschsein ist vor allem die Hauptsache. Und dies heißt, fest, klar, gerecht und heiter sein. Ja heiter vor allen Dingen, trotz Ungemach und Kummer.

Jagdgenossenschaft Homberg / Ohm

Tagesausflug der Jagdgenossenschaft Homberg/Ohm

Am Samstag, dem 04. September 2011 veranstaltet die Jagdgenossenschaft Homberg einen Tagesausflug nach Frankfurt.
Besichtigung des Frankfurter Entsorgungsservice und Besuch des Palmengartens.
Abfahrt um 9 Uhr altes Amtsgericht.
Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung bis zum 1. August
Bei Margot Seibert 06633/406
oder bei Wilfried Nass 06633/5196

JSG Homberg/Ofleiden

Die Sommerpause neigt sich dem Ende und die JSG Homberg/Ofleiden möchte den Trainingsbetrieb für die neue Runde bekannt geben.
Neue und neugierige Fußballer sind jederzeit willkommen!

	Training	Trainingsort	Spielort	Trainer	Tel. Nr.
B-Jugend	MO + MI	Nieder-Ofleiden	Nieder-Ofleiden	Karsten Reiß	06633-919540
Beginn	17.30 Uhr		Mo. 19.00 Uhr		
18.07.					
C-Jugend	MO + MI	Ober-Ofleiden	Ober-Ofleiden	Hamsa Bayat	0172-1065653
Beginn	17.00 Uhr		Sa. 14.00 Uhr		
18.07.				Eugen Schwarz	06429-826430
D-Jugend I	DI + Do	Homberg	Homberg	Edmund Link	06633-1213
Beginn	17.00 Uhr	/Nieder-Ofleiden	Sa. 14.00 Uhr	Dirk Walther	06633-919577
26.07.				Heiko Georg	06633-1577
D-Jugend II		Homberg	Nieder-Ofleiden	Frank Deeg	06633-6374
Beginn		/Nieder-Ofleiden	Sa. 14.00 Uhr	Helmut Seibert	06429-6273
26.07.					
E-Jugend I	MO + MI	Homberg	Homberg	Adam Zajac	06633-911733
Beginn	17.30 Uhr		Fr 18.00 Uhr	Yenal Gül	06633-642862
25.07.					
E-Jugend II			Homberg	Michael Rotter	06633-64078
Beginn			Fr. 19.00		
25.07.					
F-Jugend I	DO	Ober-Ofleiden	Ober-Ofleiden	Frank Schneider	06633-911877
Beginn	17.00 Uhr		So. 9.30 Uhr	Sven Hahn	06633-918827
05.08.					
G-Jugend	FR	Homberg	Homberg	Sven Morneweg	06633-918535
Beginn	18.00 Uhr		So. 9.30 Uhr	Holger Wolf	06633-9110400
09.08.				Toni Coiro	06633-64120

Einladung

zum Besuch des Intersport Fußballcamps der JSG Homberg/Ofleiden

Endlich ist es soweit: Am 22.07.11 ab 13 Uhr startet das Intersportcamp mit 60 teilnehmenden Kindern auf dem Sportplatz in Ober-Ofleiden. Seinen Höhepunkt erreicht das Camp nach 2 ereignisreichen Tagen am Sonntagnachmittag mit dem Spielefest, bei dem vor allem die Eltern und Großeltern aufgerufen sind mitzumachen.
Über weitere Zuschauer würden sich die Kinder, wie auch die JSG Homberg/Ofleiden sehr freuen. An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bedanken möchte sich die JSG Homberg/Ofleiden schon vorab für die geleisteten Sach- und Geldspenden.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:
1.Tag:
13.30 Uhr Treffpunkt, 14.00 Uhr Warm Up & Stationstraining, 17.00 Uhr Dribbelstar, 17.30 Uhr Ende
2.Tag:
09.45 Uhr Treffpunkt, 10.00 Uhr Warm Up & Stationstraining, 12.15 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Mini-WM, 16.30 Uhr Elfmeterkönig, 17.00 Uhr Ende
3.Tag:
09.45 Uhr Treffpunkt, 10.00 Uhr Warm Up & Stationstraining, 12.15 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr KIXX-Spielefest, 16.30 Uhr Siegerehrung.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

SG Germania Homberg

Festkommers zu 100 Jahre SG Germania Homberg 1911

Homberg (kli) Die SG Germania Homberg feiert in diesem Jahr ihren 100sten Geburtstag und hatte dazu ein ansprechendes Programm ausgearbeitet in deren Mittelpunkt sportliche Begegnungen standen, darunter Fußballspiele von Jugend-, Senioren- und Alte- Herren- sowie Damenmannschaften. Am Freitag fand ein gelungener Festkommers im eigens errichteten Festzelt „An der Altenstadt“ statt. Viele Gäste, Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste konnte Hartmut Höck, der erste Vorsitzende der SG Germania begrüßen, nach dem die „Dünsberg Buam“ mit Musikstücken den Kommersabend eröffnet hatten. Höck begrüßte dabei besonders in Vertretung für den Schirmherrn Landrat Rudolf Marx den ersten Kreisbeigeordneten Manfred Görig, in Vertretung für Bürgermeister Béla Dören den ersten Stadtrat Michael Rotter und erwähnte auch Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein, des Weiteren Günther Krämer als Vertreter des Landessportbundes ebenso Achim Quehl den Kreisfußballwart und Kreisjugendfußballwart Peter Wiederhold. Anschließend gedachte man ehrend der verstorbenen Mitglieder. Höck dankte „allen“ die sich für die SG Germania und den Fußballsport in Homberg einsetzten.

Durchs Programm führte gekonnt Harald Theiß, der auch bei der Chronikverlesung Teil 2 mitwirkte. Den 1. Teil der Vereinschronik brachte der erste Vorsitzende (diese Zeitung berichtete ausführlich in Wort und Bild darüber). Erster Kreisbeigeordneter Manfred Görig überbrachte Grußworte in Vertretung von Landrat Rudolf Marx verbunden mit Glückwünschen und Danksagungen. Er erinnerte an die Jugendabteilung und die Jugendarbeit und sprach über die Sportförderung und dass die Gelder nun ausgezahlt würden. Insgesamt wären es 49.000 Euro zur Förderung des Ehrenamtes. Görig schloss seine Grußworte mit der ehrenvollen Aufgabe, die SG Germania mit der silbernen Ehrenplakette, die der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier dem Verein aus Anlass des 100-jährigen Bestehens und in Anerkennung der Verdienste um den Sport in Hessen verliehen hat, auszuzeichnen. Grußworte überbrachte auch Hombergs erster Stadtrat Michael Rotter in Vertretung für Bürgermeister Béla Dören. Er gratulierte und dankte den „Germanen“ für die Sportgeländepflege, diese Sportstätten fielen den Gästen der Stadt bei der Fahrt nach Homberg positiv ins Auge. Ebenfalls dankte Rotter für die Leistung der Jugendarbeit mit 14 Mannschaften in Spielgemeinschaft mit Ober- und Nieder-Ofleiden. Er überreichte einen Geldbetrag in Höhe von 250 Euro, denn die Vereinsförderung sei wieder in Kraft gesetzt. Tänzerinnen des Top Fit Studios gaben mit gefälligen Tanzvorführungen Kostproben ihres Könnens und ernteten dafür herzliche Applausbekundungen.

Günther Krämer ging in seiner Rede auf die Probleme bei finanziellen Unterstützungen für den Sportstättenbau und deren Unterhaltung ein. Er erwähnte die 100 Jahre Germania Homberg, dies bedeute 100 Jahre Fußball in der Ohmstadt. Damit wäre die Germania nur elf Jahre jünger als der DFB. Der Ball war früher nicht nur rund und schon gar nicht so erodynamisch wie heute. Es gab noch keine elf Freunde, so heißt es in der Festschrift, aber es wurde in Homberg, vor den Toren der Stadt gekickt und das bis heute. Er dankte allen die die SG Germania durch die Jahre geführt haben, dies bedeute mit vielen Höhen und Tiefen. Krämer dankte all denen die im Ehrenamt, auf das in den Grußworten der Festschrift immer wieder hingewiesen wurde, sich besondere Verdienste um den Verein erwarben und letztlich auch dafür gesorgt haben, dass dieses Jubiläum gefeiert werden kann. Krämer erwähnte all die vielen Mitarbeiter die ehrenamtlich tätig waren und sind und ohne die die Vereine nicht so funktionierten wie das heute ist. Sie sorgten für saubere und zeitgemäße Sportanlagen, aber auch dafür, dass sie überhaupt gebaut werden, wenn nötig renoviert und unter anderem den Kindern und Jugendlichen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Sport sei gerade in der heutigen Zeit immer mehr eine gesellschaftspolitische und soziale Aufgabe geworden; Sport stelle nach wie vor ein ganz wichtiges Instrument der Lebensqualität, gerade auch für den ländlichen Raum dar, dies werde von allen bekundet. Es sei aber auch notwendig den Sport und die Vereine nachhaltig zu fördern und zu unterstützen. Die Unterstützung der Vereine wird immer wieder von der Politik als freiwillige Aufgabe angesehen; obwohl sie nach seiner Ansicht dies einfach nicht mehr ist. Sport habe seit einigen Jahren Verfassungsrang; Sport ist in der HGO verankert, das setze voraus, dass sich die Politik dieser Rechtsvorschrift einmal mehr bewusst wird. Krämer appellierte an die Städte und Gemeinden sowie den Vogelsbergkreis die Sportförderung nicht nur durch Reden zu verdeutlichen, sondern durch Taten! Daran hapere es- auch nach der letzten Presseveröffentlichung des VB immer noch. In den letzten Tagen habe sich der Kreisausschuss dazu bewegt, Anträge- aus der Zeit vor dem 12. April 2010 endlich zu bedienen. Krämer erwähnte, dass der erste Kreisbeigeordnete Manfred Görig aufgrund einer Initiative dies möglich machte. Dafür dankte er Görig. Dieser Schritt reiche bei weitem nicht. Die Sportförderungsrichtlinien beim VB müssten mit Leben, sprich mit der notwenigen finanziellen Masse bedacht werden sonst wären sie nicht sinnvoll. Weiter, so der Referent, mit den jetzt ausgezahlten Förderungen an die Sportvereine im VB sind bereits alle Mittel vom Haushalt 2011 verausgabt worden. Er forderte, dass dringend Gespräche der beiden Sportkreise Alsfeld und Lauterbach mit dem Kreisausschuss und dem Landrat geführt werden müssten als Beispiel nannte er den TSV Lingelbach. Er erinnerte an die Resolution von über einhundert Vereinen an den Kreistag, die Sportförderung auf den letzten Stand der letzten Jahre zu setzen. Bisher habe man keine Antwort erhalten. Die Sportvereine im Vogelsbergkreis liefen wirklich Gefahr „in Sachen Sportland Hessen“, einem guten Programm der hessischen Landesregierung- im wahrsten Sinn des Wortes hinterher zu laufen. Und Krämer weiter, wegen fehlender Finanzierungshilfen des Kreises und der Städte und Gemeinden finden notwendige Erneuerungen der Sportanlagen nicht statt; die Mittel aus dem Landesprogramm würden dann anderweitig in Hessen eingesetzt und zwar da wo die Sportvereine die Finanzierung sichern könnten. Krämer erwarte von der Politik „Fantasie und Pragmatismus“. Er stellte weiterhin die Bitte an die politischen Gremien der Ohmstadt, dass sie mit dafür sorgen sollen, dass die notwendigen Maßnahmen zur Erneuerung von Sportstätten und deren Erhaltung Haushaltsmittel bereitzustellen. Er sprach weiter über die Überforderung von Vereinen und des Ehrenamtes ferner über die Unterstützungsmöglichkeiten die die Geschäftstelle nachhaltig unterstützen solle. Er machte zum Abschluss seiner Rede einen Vorschlag, einen Sportentwicklungsplan für den gesamten VB-Kreis zu entwickeln; die meisten Landkreise in Hessen besitzen einen solchen bereits. Dieser Plan, der auch die Bereiche Sport und Schule sowie die demografische Entwicklung berücksichtigen müsse, sei Grundlage für die Zukunft des Sports und damit auch der Sport- und Vereinsförderung im Vogelsbergkreis. Es wäre an der Zeit das Thema auf die Tagesordnung des neuen Kreistages zu setzen.

Günther Krämer gratuliert im Namen des Landessportbundes am Ende seiner Ansprache. Viele Mitglieder haben sich um die Germania verdient gemacht, folgende wurden mit der Verdienstnadel nebst Urkunde durch Günther Krämer und Hartmut Höck ausgezeichnet. Es waren: Rudolf Jilg, Antonio Coiro, Reinhard Metz, Dieter Stolte, Reinhard Wagner und Helmut Wilker. Des Weiteren wurde auch die Jubiläumsurkunde des Landessportbundes, aus Anlass des 100-jährigen Bestehens und in Anerkennung der Verdienste um den Sport in Hessen verliehen, verbunden mit einem Gutschein über die Ausbildung eines Vereinsmitgliedes zum Übungsleiter/in, Vereinsmanager/in oder Jugendleiter/in im Landessportbund Hessen. Vom Sportkreis Alsfeld selbst gab es noch einen Briefumschlag mit einem Jubiläumszuschuss.

Kreisfußballwart Achim Quehl überbrachte ebenfalls Grüße und Glückwünsche und überreichte Urkunde und Plakette vom DFB an Höck. Dann folgte seine Danksagung an Günther Heigl und Josef Wess für ihre Verdienste und Arbeit um den Kreisfußballverband. Quehl sprach weitere Dankesworte für verdiente Sportler aus. Ansprechend war die Rede von Kreisjugendfußballwart Peter Wiederhold, er sprach über die Erfolge, nannte aber auch Verbesserungen im Jugendfußball mit der Frage an die Verantwortlichen, wo ist die A-Jugend? Bei so vielen Mannschaften und Spielern müsse der Weg nach oben leichter fallen. Wiederhold dankte dem Jugendbetreuer Reinhard Wagner für das gute Miteinander in der Jugendarbeit und für die gute Betreuung der Jugendlichen.

Hartmut Höck schritt dann zur Vereinsehrung der anwesenden Jubilare. Es waren: Walter Fischer, Franz Kraushaar, Karl Pfeil, Walter Seitz, Willi Seitz und Richard Wagner, sie erhielten Urkunden. Karl-Heinz Arnold, Herbert Dörner, Erich Langstroff und Paul Wilhelm konnten nicht anwesend sein, ihnen wird die Ehrung nachgereicht.

Unter Punkt Gäste haben das Wort gratulierten überwiegend die Vertreter der benachbarten und der Kernstadtvereine mit den besten Wünschen und Umschlägen mit Inhalt für ein weiterhin gutes Miteinander. Karl Pfeil aus Ober-Ofleiden wünschte den „Germanen“ ebenfalls alles erdenklich Gute und sprach bei seinen Erinnerungen zum Thema „wie man früher zum Fußballspielen kam“. Harald Theiß und Hartmut Höck beendeten mit Schlussworten den offiziellen Teil.

Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Die Ehrung der anwesenden Mitglieder für über 60 Jahre Vereinstreue von links Walter Fischer, Franz Kraushaar, Karl Pfeil, Walter Seitz, Willi Seitz, Richard Wagner sowie Vorsitzender Hartmut Höck,

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ

Ihr Mitteilungsblatt

Ehrung durch Günther Krämer und Hartmut Höck von links Günther Krämer, Rudolf Jilg, Antonio Coiro , Reinhard Metz, Dieter Stolte, Reinhard Wagner, Helmut Wilker und Hartmut Höck,

Ehrung der SG Germania durch Manfred Görig und Hartmut Höck mit der silbernen Ehrenplakette,

Sie gefielen durch wunderbare Tanzdarbietungen, die Mädchen vom Tanzstudio Top Fit,

Achim Quehl gratuliert im Namen des DFB der SG Germania links Hartmut Höck und rechts Achim Quehl

100 Jahre SG Germania Homberg

Danke dem SV Ober-Ofleiden für die gute Unterstützung zur Gestaltung der Festschrift anlässlich des 100 jährigen Jubiläums.

Spielmanns- und Fanfarencorps Homberg

Grenzgang einmal anders

Homberg (kli) Zum 25sten Mal fand in diesem Jahr das bekannte Homberger Brunnenfest mit dem Grenzgang im Bereich der Ohmstadt statt. Der Grenzgang betraf diesmal die Grenzen der mittelalterlichen Kernstadt. Der genauere Verlauf der Stadtmauer wurde in Natur oder auf Bildern vorgestellt. Hartmut Kraus vom Spielmanns- und Fanfarencorps hatte wie so oft schon die Leitung und gab den sachbezogenen Vortrag über ein besonderes Stück Heimatkunde preis, denn nicht nur die Grenzen wurden vorgestellt, sondern auch die Altstadt und die Neustadt mit ihren Besonderheiten. Vergessen hat man in der Ohmstadt nur wenig, denn Ehrenbürgermeister Walter Seitz und seine Helfer sorgen schon für den Erhalt von historischem Erbe, besonders auch von solchem das noch gut nachvollziehbar ist. Neben der Historie frönte man auch den verschiedenen Gaumengenüssen. Neu war auch neben der innerstädtischen Grenzerkundung veränderte Zeitpläne, die aber gut gemeistert wurden. Sie begannen nicht am Samstag wie bisher, sondern am Sonntagmorgen und so kam es wie gewünscht, die Grenzgänger bekamen wieder den ländlich geprägten Imbiss mit Wurst, Käse und Klarem gereicht. Zwar störte der lange anhaltende Regen ein wenig und sorgte für nasse Schuhe, Brillen und bei den Mitarbeitern der schreibenden Zunft für tropfenreiche Abbildungen. Dennoch entwickelte sich diese Erkundung zu einem Bestseller. 70 Personen waren mit von der Partie und lauschten gespannt Hartmut Kraus bei seinen Ausführungen. Während die vielen Gäste auch den musikalischen Genüssen durch die Kapelle Ottertaler Musikanten und dem Musikverein Erfurtshausen lauschten.

Die Exkursion begann am Rathaus und Marktplatz und die Erklärungen von Kraus begleiteten die einzelnen Abschnitte. Es folgte die Vorstellung des Steinernen Hauses oder Mönchskloster genannt. Es fällt durch seine Bauweise mit überwiegend weißem und rotem Sandstein und seinen Zinnen auf. Vom Brauhaus führten unterirdische Gänge (teils zugemauert) bis unter den Marktplatz. Hier stellte Kraus den alten Eiskeller vor, in dem das Eis zum kühlen von Bier lagerte. Dem einen oder anderen Mitwanderer wurde einwenig mulmig in der Enge und Dunkelheit, die mit Lichtquellen entschärft wurden. Dann zog die große Gruppe zum Gehöft ehemals Ernst Pfeil. Dazu zählte die Zehnt- oder Herrenscheune. Dieses Ensemble, so meinten einige Mitwanderer sollte als „Begegnungsstätte“ erhalten werden. Die jetzige Obergasse sei früher die Hauptgeschäftsstraße der Ohmstadt gewesen. Die Neustadt endete am Neustädter Tor oder dem Hessen Tor. 1810 war das Neustädter Tor noch vorhanden. Weiterhin erfuhren die Exkursionsteilnehmer den Platz wo eine Homberger Gerberei arbeitete. Am Eselsmarkt stoppte man erneut, um den Namen werde heute noch gerätselt. Dann folgten Erläuterungen zur Homberger Stuhlflechterei mit Stuhlfabrikation der Familie Fischer. Zur Totenkapelle wusste Kraus zu berichten, dass sie für einen Friedhof als Totenkapelle geplant war und 1950 den Heimatvertriebenen als Gotteshaus diente. In der Nähe stand früher das Stadttor Tränkpforte. Dazu gab es ein Bild dieses Stadtabschnittes zu sehen. Dann war die Rede von einem „Plankenzaun“ und Plankenweg der den bekannten Teil der Ohmstadt vom Garten- und Obstwiesenteil trennte. Der jetzige Judenfriedhof wurde vorgestellt und der schon früher vorhandene auch. An der Steingasse stand das Georgentor, nahe der Töpferei Seitz. Die Brennöfen hätten im Freien gestanden. Das Schloss Homberg thronte über der Stadt, daran schloss sich der Marstall an. Dort stellte man die Ritterpferde unter. Ein Beinhaus und Waschhaus mit Turmwärterhaus lag am Eingang des Schlosses und darin der Wohntrakt, Amtshaus, Treppenturm, des Weiteren im Nahbereich Scheune, Laube und die Georgskapelle. Dort, so vermutete Kraus hätte früher schon eine Kirche gestanden. Gründliche Untersuchungen in 2008 hätten neue Erkenntnisse über das Schloss, vor allen Dingen zum Bergfried gebracht. Wie Ehrenbürgermeister Walter Seitz erwähnte, habe Kraus eine Belobigung in Sachen Stadtführung verdient. Er mache seine Sache sehr gut. Für gute Laune sorgten der Musikverein Erfurtshausen am Sonntagnachmittag und erfreute die Gäste.
Foto (kli)

Die Bilder zeigen: Hartmut Kraus rechts und die Grenzgänger in der Altstadt,

Hartmut Kraus (r) beim Vortrag,

Die Grenzgänger auf dem Weg zum Schloss,

Der Musikverein Erfurtshausen spielte beim Brunnenfest am Sonntag

Vulkanbiker Homberg (Ohm)

Radfahren für „Jedermann“

Jeden Mittwoch, so weit es die Witterung zulässt, um 18.30h vom Weinkeller aus. Radfahren, Spaß haben, sich unterhalten und dabei die Fitness steigern. Die Touren führen durch das Ohmtal mit leichten Steigungen. Auf den Fahrten sind die verkehrsrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
Nähere Auskunft unter Tel. 06633/1306 oder 06633/5359

Vogel - und Naturschutzgruppe Maulbach

Fledermauswanderung

Die Vogel- u. Naturschutzgruppe Maulbach lädt zu einer Fledermauswanderung am

Freitag, dem 22. Juli 2011 in Maulbach, um 21.00 Uhr,

recht herzlich ein.
Treffpunkt ist am Dorfgemeinschaftshaus im Übungsraum der Freiw. Feuerwehr Maulbach. Der Vorstand freut sich auf regen Besuch.
Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Heimatkundlicher Kreis Ober-Ofleiden

Tagesausflug nach Hünfeld und zum Point Alpha

Der Heimatkundliche Kreis Ober-Ofleiden lädt zum Tagesausflug am Sonntag, dem 31. Juli 2011 nach Hünfeld und zum Point Alpha ein. Für diesen Tagesausflug kann man sich, wenn man Interesse hat und mitfahren will, bei Werner Böhm, Telefon 5409, bis zum 28. Juli anmelden. An der Fahrt können auch Nichtmitglieder teilnehmen.
Der Fahrpreis mit Führungen und Eintritt beträgt 22,00 Euro.
Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Ober-Ofleiden.
Gegen 9.45 Uhr sind wir in Hünfeld, wo wir das Konrad-Zuse-Museum besuchen. Zuse hat mit dem Rechner Z1 vor 70 Jahren, im Jahre 1941 die erste voll funktionsfähige frei programmierbare Rechenmaschine gebaut. Wir erhalten dort einen Einblick in das schöpferische Leben des „Computer-Vaters“. Eine Führung wird viele interessante Informationen vermitteln. Das Museum zeigt auch eine Ausstellung zur Heimatgeschichte von Hünfeld und Umgebung.
Nach der Mittagspause geht es weiter zu der Gedenkstätte „Point Alpha“. Hier standen sich die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt gegenüber. Zum 50. Mal jährt sich 2011 ein, für die Deutschen historisch tiefe Spuren hinterlassendes Ereignis: der Bau der Berliner Mauer und die Abriegelung der DDR durch die innerdeutsche Grenze. Bei der Führung zum US Stützpunkt Point Alpha mit den original erhaltenen Gebäuden veranschaulicht der Gästeführer die Entwicklung der innerdeutschen Grenze.
Auf dem Rückweg stehen in Rasdorf der Besuch der schönsten Pfarrkirche im Bistum Fulda und des Wehrfriedhofs, sowie eine Kaffeepause auf dem Programm.
Die Ankunft in Ober-Ofleiden ist für 19.00 Uhr geplant.

Geflügelzuchtverein Schadenbach

Thüringentag und Agrargenossenschaft

Homberg-Schadenbach (kli) Der Geflügelzuchtverein (GZV) Schadenbach unternahm am Wochenende eine Informationsreise nach Thüringen, um den Alkerslebener GZV (Partnerverein vom GZV Schadenbach) zu besuchen. Das Programm sah einen Abstecher nach Gotha zum Thüringentag vor. Das Hauptaugenmerk lag bei der Besichtigung der Agrargenossenschaft Bösleben sowie die Teilnahme am dortigen Hoffest. Zunächst aber besichtigte man Gotha und überzeugte sich von der Schönheit der gut erhaltenen Bausubstanz und den Wasserfällen unterhalb von Schloss Friedenstein sowie dem großen Park mit Baumsammlungen und Teichanlagen. Überall begegneten die Oberhessen dem Thüringentag (ähnlich dem Hessentag) mit seinen Bühnen und den musikalischen Darbietungen verschiedener Gruppen. Auf den Plätzen der Stadt zeigten Gaukler und Paradiesvögel wie man Menschen glücklich macht. Es stellte sich bald ein harmonisches Gleichgewicht ein und die Fröhlichkeit wurde zum besten Partner des Tages. Es gefielen die Tabarzer Blasmusikanten mit Volksliederdarbietungen und blitzenden Musikinstrumenten. Etwas zurückgezogen, aber unheimlich beeindruckend war die Vorstellung von Jimmy Kelly. Er brachte Irisch- und American Folk ferner eigene Songs. Am liebsten lauschten die Schadenbacher GZV-Freunde und ihre mitgekommenen Gäste den Songs von Jimmy Kelly mit Gitarrenbegleitung und teilweise mit Mundharmonikaspiel. Es war als wäre ein guter Bekannter zurückgekommen. Ein Stück weiter bergwärts wanderte man an der sogenannten Wasserkunst entlang und freute sich über verschiedene Wasserspiele die mit Windunterstützung für Abkühlung sorgten. Das historische Rathaus erstrahlte in neuem Glanz wie auch ein Großteil der Altstadt. Am Buttermarkt waren Holzbildhauer am Wirken, denen man bei der Arbeit zusehen konnte. Nach und nach wuchsen aus Holz Teile von Menschen in wunderbaren Posituren. Motorsägen lärmten, Sägemehl staubte, ungewohnte Bilder in einer Stadt.
Die Fahrt der GZV-Freunde führte weiter in Richtung Arnstadt und dann nach Bösleben. Hier war das Hoffest in vollem Gange. Ein Teil des Geschehens spielte sich auf den hofnahen Ackerflächen der Genossenschaft ab. Man war gerade bei der Vorstellung der pfluglosen Bodenbearbeitung. Ralf Gumpert, ein Assistent der Geschäftsführung erklärte soeben die eingesetzten Großmaschinen mit Raupenschleppern von John Deere und Case mit Anbaugeräten von Horch und Väderstad. Die Großtraktoren waren mit GPS ausgestattet und konnten ohne eine Hand ans Lenkrad zu legen schnurgerade ihre Grenzen erkennen und einhalten. Lars Bauchspieß ist Berufslandwirt und erklärte die Arbeitsgänge zur Saatbeetvorbereitung. Der Scheibenegge folgte der Tiefengrubber. Für verschiedene Anbauarten benötige man verschiedene Bodenbearbeitungsgeräte, zum Beispiel benötige Raps ein feineres Saatbeet und damit andere Gerätekombinationen. Die pfluglose Bodenbearbeitung habe sich in Bösleben durchgesetzt. Auch die Anfahrt des Saatgetreides erfolgt mit Überladewagen und wird mit Förderschnecken erledigt. Ein kleinerer Ladewagen dient dem Düngertransport. Die weitere Saatbeetbereitung müsse mit Geschwindigkeit geschehen. Verschiedene Bodentiefen spielten die entscheidende Rolle. Für das GPS werde eine Leitspur angelegt und dieses arbeitet bis auf 3 Zentimeter genau. Die Traktorfahrer finden die Spur ohne Probleme, sie dient dann in weiteren Jahren und Zeiten zur GPS Orientierung. Wie Lars Bauchspieß erklärte, ist die Sämaschine (Horch) das Kernstück der Großkombination, daran sind Druckrollen und Striegel ebnen die Krume nochmals. Am Ende der Präsentation trifft man sich mit Genossenschaftsleiter Bernhard Ernemann. Man habe sich auf Pflanzenbau und Tierproduktion spezialisiert sagte er. 30.000 Tonnen Getreide werden vermarktet und folgende Tierarten gehalten: Rinder, Schweine und Schafe.

In der betriebseigenen Küche werden 1700 bis 1800 Mittagessen ausgegeben - auch nach außerhalb. Die Genossenschaft hat 167 Beschäftigte. Am Ende der Betriebspräsentation standen die Claas Lexion Mähdrescher mit einer Schneidwerksbreite von 10.50 Meter und der Korntank fasst 10.000 Liter. 900 bis 1200 Hektar werden im Frühjahr bestellt, dabei auch Speiseerbsen und 1300 Hektar Ölfrüchte, bewirtschaftet werden insgesamt 4700 Hektar Ackerland und 500 Hektar Grünland. Ernemann streifte auch, nicht ganz ohne Stolz, die hohen Lagerkapazitäten für Getreide. 9000 Schweine werden gemästet und die Mutterkuhherde besteht aus 500 Tieren der Rassen Salers, Pinzgauer und Fleckvieh sowie 2000 Schafen. Nach der beeindruckenden Betriebspräsentation und Probemitfahrt auf den Großtraktoren verabschiedeten sich die Oberhessen und traten die Heimreise an.
Foto (kli)
Die Bilder zeigen:

Gruppenbild mit Bernhard Ernemann,

Maschinenvorführung in Bösleben,

Jimmy Kelly von der Kelly Family trat beim Thüringentag in Gotha auf

www.wittich.de
Anzeigenwerbung

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Freitag, 22.7.
20.00 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Samstag, 23.7.
14.30 Uhr Gottesdienst anl. der Eheschließung von Christoph Paulus und Ann-Christin Paulus geb. Rohrgass
16.00 Uhr Gottesdienst anl. der Eheschließung von Patrick Wittkamm und Yvonne Wittkamm geb. Eckstein

5. Sonntag nach Trinitatis,

24. Juli
19.00 Uhr Abend-Gottesdienst in der Stadtkirche
Die Kreise und Gruppen treffen sich in den Ferien nach Absprache.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub der Pfarramtssekretärin nicht besetzt. Pfarrer Schrag ist nach telefonischer Absprache erreichbar.
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Sonntag, 24.07.11
9.30 Uhr Gottesdienst in Burg-Gemünden, Lektorin Schlögel
10.45 Uhr Gottesdienst in Bleidenrod, Lektorin Schlögel

Urlaub Pfarrerin Kadelka
Pfarrerin Kadelka hat vom 02.07.11 bis 28.07.11 Urlaub. Wenden Sie sich bitte in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten während dieser Zeit an Pfr. Harsch, Haupstr. 29, Ehringshausen, Tel. Nr. 0 66 34 - 3 60.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Freitag, 22. Juli
15 Uhr Gottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Rudolf und Christel Erkel in Büßfeld

Samstag, 23. Juli
14.30 Uhr Gottesdienst anlässlich der Trauung von Christoph Paulus und Ann-Christin Rohrgass in der Stadtkirche in Homberg

Sonntag, 24. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst in Höingen
10.30 Uhr Gottesdienst in Deckenbach
Kollekte: Für den Arbeitslosenfond der EKHN

Gemeindeausflug nach Darmstadt

Abfahrtszeiten
8.40 Uhr Homberg, Bushaltestelle Bäckerei Wolf
8.50 Uhr Deckenbach, an der Kirche
8.55 Uhr Schadenbach, Bushaltestelle
9.00 Uhr Büßfeld, an der Kirche

Programmablauf
10.30 Uhr Ankunft in Darmstadt
10.45 Uhr Stadtrundfahrt in Darmstadt. Dauer: 1 Stunde
12.00 Uhr Mittagspause - Mittagessen
14.30 Uhr Führung auf der Mathildenhöhe, Dauer: 1 Stunde
15.30 Uhr bis
17.00 Uhr zur freien Verfügung
17.10 Uhr Rückfahrt ab Darmstadt
18.40 Uhr Rückankunft in Büßfeld
19.00 Uhr Abendessen in Büßfeld im Landgasthof Fleischhauer
Der Preis für den Gemeindeausflug beträgt 20 Euro. Das Geld wird im Bus eingesammelt!
Das Pfarrbüro vom 18. Juli bis einschl. 5. August geschlossen. Für Fragen bzgl. des Gemeindeausflugs steht Ernst Walper zur Verfügung. Tel. 7524. Ab 8. August ist das Pfarrbüro wieder besetzt.

Bürozeiten:
Montag 9.30 - 12 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12 Uhr

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Donnerstag, 21. Juli
20.00 Uhr Hausbibelkreis bei Familie Kratz, Ehringshausen

Sonntag, 24. Juli **5. Sonntag nach Trinitatis (grün)**
18.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Prädikant Ruppert
19.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Prädikant Ruppert
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, 27. Juli
20.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief bei Claudia Westrupp, Ermenrod

Donnerstag, 28. Juli
10 - 15 Uhr Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Tag in der Kirche in Ehringshausen
für alle KiGo-Mitarbeiterinnen des Kirchspiels

Sonntag, 31. Juli **6. Sonntag nach Trinitatis (grün)**
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
In den Ferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen.
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

Evang. Kirchengemeinde Haarhausen

Sonntag, 24.07.2011
10.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/ Gonterhausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Pfr. Passarge ist bis einschließlich 12.08.2011 in Urlaub. Die Vertretung in dieser Zeit hat das Pfarramt in Homberg, Tel. 314.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 21. Juli 2011
Die Jungschar macht Sommerferien' Im August geht's weiter!

Sonntag, 24. Juli 2011 -5. Sonntag nach Trinitatis-
9 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für kirchliche Arbeitslosenhilfe)

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

In der Woche ab 25. Juli eine Übungsstunde nach Absprache zur Vorbereitung des Kirmeszeltgottesdienstes.

Evangelische Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 21. Juli 2011
Die Jungschar macht Sommerferien! Im August geht's weiter!

Sonntag, 24. Juli 2011 -5. Sonntag nach Trinitatis-
10 Uhr 45 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evangelische Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 21. Juli 2011
Die Jungschar macht Sommerferien! Im August geht's weiter!

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Sonntag, 24.07.11
9.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Gemünden, Lektorin Zinßer
10.45 Uhr Gottesdienst in Hainbach, Lektorin Zinßer

Urlaub Pfr. Schill
Pfarrer Schill hat v. 01.07.11 bis 28.07.11 Urlaub. Wenden Sie sich bitte in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten an Pfarrerin Susanne Gessner, Hauptstr. 35, Groß-Felda, Tel. Nr. 0 66 37 - 2 09.

Kath. Pfarrgemeinde „St. Matthias" Homberg

Mittwoch, 20.07. **Hl. Margareta, hl. Apollinaris**
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24.07. **17. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Das Pfarrbüro bleibt vom 14. - 28.07. donnerstags geschlossen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Donnerstag.

Anzeige

Die anonyme Bestattung ...

Ruheforst oder **Friedwald**

Als facherfahrenes Unternehmen stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ein Anruf genügt. Fordern Sie auch unsere kostenlosen Informationen zur konventionellen Bestattung an.

Bestattungen Linker

35315 Homberg/Ohm
Ernst-Ludwig-Straße 2
Telefon 0 66 33 / 3 20 oder 72 78

In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 23 74,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 3 47,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 2 55.
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Autos werden gesegnet

Autos sind für das Leben auf dem Land unentbehrlich. Darüber hinaus sind sie mit Mobilität und Lebensfreude verbunden und oft genug auch mit Tragödien.
Am Sonntag, dem 24. Juli werden katholische Geistliche nach jedem Gottesdienst der Pfarrgruppe Alsfeld-Homberg alle Autos einzeln segnen, an denen sich in Kirchennähe ein Fahrer befindet. Der Segen hat in der Kirche eine lange Tradition. Er ist nach katholischem Verständnis eine Verbindung vom Menschen und seiner Welt hin zu Gott, ein Band zwischen Himmel und Erde, kein Hokuspokus, keine Beschwörung und erst recht keine Unfallversicherung.
Reisen, wandern, unterwegs sein- schon immer hatten die Menschen das Bedürfnis nach Schutz und Segen für ihre Unternehmungen. Das belegen der „Irische Reisesegen" und zahlreiche Segenssprüche auf alten Pergamenthandschriften aus der Frühzeit des Christentums. Als Schutzpatron der Reisenden gilt der Hl. Christophorus, ein Riese von Gestalt, der ihnen über das Wasser half. Eines Tages trug er ein Kind auf den Schultern durch den Fluss. Es wurde immer schwerer. Das sei Christus gewesen, erzählt die Legende. Auf vielen Bilder erscheint Christophoros (d.h.der „Christusträger") in voller Übergröße, z.B. auf einem Fresko des 14. Jahrhunderts in der Taufkapelle St. Hubertus, Mardorf. Sein Gedenktag ist am 24. Juli. Die Gottesdienstzeiten erfahren Sie aus den amtlichen Verkündigungsblättern.
mü

Kath. Pfarrgemeinde „Erscheinung des Herrn" Nieder-Gemünden

Sonntag, 24.07. **17. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Weitere Informationen, wie Öffnungszeiten des Pfarrbüros, finden Sie bei der katholischen Pfarrgemeinde „St. Matthias" Homberg.

Neuapostolische Kirche

Die nachstehenden Angaben gelten nur für die Gemeinde Homberg

Gottesdienste:

Sonntag 24.7.2011
16:00 Uhr in Lauterbach

Mittwoch, 27.7.2011
20:00 Uhr

Gerechtigkeit durch „fairen" Einkauf!
Tragen Sie bei zu einer sozialverträglichen und zukunftsfähigen Wirtschaft weltweit – damit immer mehr Menschen ihre Grundbedürfnisse befriedigen können.
„Brot für die welt" Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Wir machen Urlaub
vom 25.07. bis 06.08.2011

Carmen's Haardesign
Buchhainer Straße 46
35315 Homberg (Ohm)
Tel. 0 66 33 / 63 33

Betriebsferien
Heißmangel
vom 25.7. bis 7.8.2011

Werner Kasseckert
35315 Homberg (Ohm)

Wir heiraten

am 23.7.2011, um 16.00 Uhr in der
ev. Stadtkirche Homberg (Ohm)

Yvonne Eckstein
& Patrick Wittkamm

Y Ober-Ofleiden, Weilmünster P

Herzlichen Dank

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sage ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines

70. Geburtstages.

Besonderer Dank meinen Kindern mit ihren Familien, den Handballern vom TV Homberg, allen Helfern, die zum Gelingen des wunderschönen Tages beigetragen haben.

Ursula Kubitschek

Homberg (Ohm), im Juli 2011

Kochen ist unsere Berufung
»Gourmet Service Hubertus«

Buffets - Menüs - Empfänge
Proficatering seit 1995
(Lieferung frei Haus)

Inh. Petra T. Weber
Homberger Str. 1
35287 Amöneburg-Mardorf

Tel. 0 64 29 - 9 20 53
Fax 0 64 29 - 568
Mobil 01 73 - 8 68 75 63

Unsere kirchliche Trauung mit Taufe unserer Tochter Ida findet am 30. Juli 2011 um 15.00 Uhr in der Wehrkirche Ober-Ofleiden statt.

Marco Schneider

Kerstin Schneider
geb. Damm

Der Polterabend ist am 27. Juli 2011 ab 19.00 Uhr. Dazu laden wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten recht herzlich auf den Sportplatz Ober-Ofleiden ein.

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

DANKE

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in Wort, Schrift und Zuwendung zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank Pfarrer Werner Schrag für die würdevolle Aussegnung und Trauerfeier.

Karl Schneider
* 07.01.1924
† 11.06.2011

Im Namen aller Angehörigen
Elfriede Schneider

Homberg (Ohm), im Juli 2011

Skateranlage wieder „in Betrieb“

Genau im passenden Moment wurde die Anlage von Mardorf zum Haus der Vereine in Roßdorf verlegt. Es sind nun Sommerferien und die Schüler können sich austoben.
Lange suchte man nach einem geeigneten Standort für die Skateranlage bis man auf das Haus der Vereine gestoßen ist. Der Container, indem sich viele Skaterrampen und Grindstangen befinden, passt sehr gut auf den alten Schulhof. Die zwei Skater vom Kinder- und Jugendbeirat, Tim Diels (13) und Johannes Glitsch (12) aus Roßdorf, erklärten sich als Aufseher bereit.

Öffnungszeiten:
Mittwochs bis freitags von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Wochenende: Laut Absprache

Jeder interessierte Skater, BMX- oder Inlinerfahrer kann gerne vorbei kommen

Von links: Johannes Glitsch, Manuel Schick und Tim Diels

Amtliche Bekanntmachungen

NULL bis SECHS
Präventive Beratung
für Eltern & KiTas

Wir bieten Unterstützung für die Zeit **vom Baby- bis ins Vorschulalter** - sowohl bei großen Sorgen in Bezug auf die Entwicklung des Kindes, aber auch bei „ganz normalen", manchmal jedoch äußerst belastenden Alltagsproblemen und Erziehungsproblemen, die es in vielen Familien gibt. Wir überlegen gemeinsam, welche Tipps und Hilfen für Sie und Ihr Kind umsetzbar sind.

So arbeiten wir:

- Sie vereinbaren **telefonisch** einen **Beratungstermin** oder Sie kommen in die **offene Sprechstunde**.
- **Hausbesuche** sind ebenso möglich wie **anonyme Beratungen**.

Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg ist **Frau Haberhausen (Dipl. Pädagogin)**. Sie ist erreichbar:

- telefonisch (Mo-Fr 8:30—12:30 Uhr):

  ✆ **(0 64 26) 93 06 49**
  (0170) 916 15 74

Hier finden Sie NULL bis SECHS:

Martin-Luther-Str. 12 | 35102 Lohra

Träger:
Kinderzentrum Weißer Stein
Marburg-Wehrda e. V.
Magdeburger Straße 1a
35041 Marburg

Frühe Förderung für Kinder:
Integration und Prävention verbinden
Modell-Projekt des Landkreises
Marburg-Biedenkopf,
der Städte und Gemeinden

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

- **Offene Sprechstunde für alle Eltern:**
  - **Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00-9:00 im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)**
  - **Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00-9:00 im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)**
  - **Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00-9:00 im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)**

Eltern mit Kleinkindern laden wir ein, an unserem Gruppenangebot teilzunehmen:

- **„Wind-und-Wetter-Wichtel"**

  Fortlaufende Waldgruppe für 2—3jährige Kinder und ihre Eltern:

  Gemeinsam Spaß haben beim Toben, Natur-Entdecken und phantasievollen Spielen im Wald!

  Nach Absprache ist auch die Teilnahme jüngerer Kinder möglich. Das Angebot richtet sich besonders an Kinder, die noch keine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen.

  Beginn: 15.8. 2011

  Zeit: Mo 10:00 — 11:30 Uhr

  Neuer Treffpunkt: Waldstück am Sportplatz Rauischholzhausen, oberhalb des Schloßparks

  Die Teilnahme ist kostenlos.

  Infos und Anmeldung unter der obigen Telefonnummer.

Einladung zur Ortsbeiratssitzung Roßdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
am **Mittwoch**, dem **20.07.2011** findet um **20.00 Uhr** in der **Sternstube Roßdorf** eine Ortsbeiratssitzung statt, zu der ich hiermit herzlich einlade.

Tagesordnung
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Verkehrsführung in der „Torgartenstraße“
4. Jugendraum in der Mehrzweckhalle
5. Verschiedenes

Um Ihre Teilnahme wird gebeten.
Amöneburg, 08.07.2011

gez.(Stephan Maus)
- Ortsvorsteher -

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.
Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Stellplätze mit Containern für Weiß-, Braun- und Grünglas sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg	Parkplatz „Gollgarten“, K 30 (auch Aluminium) Parkplatz Bonifatius (nur Altkleider Kolpingfamilie) Parkplatz Steinweg/Tränkgasse (Altkleider Firma Bicker, gew.) Bauhof Nicolaistraße (Glas + Dosen)
Mardorf	Weg zur Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst) (Altkleider Firma Bicker, gew.) Hinter dem Bürgerhaus (nur Glas) Am Grillplatz (nur Glas)
Roßdorf	Hinter der Mehrzweckhalle Am Sportplatz (Altkleider Firma Bicker, gew.) Parkplatz tegut Markt, Lindenstraße (nur Altkleider Malteser Hilfsdienst) Feuerwehrhaus/Am Dorfbrunnen (nur Glas)
Rüdigheim	Am Schützenhaus, In den Raingärten (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Erfurtshausen	Festplatz Altes Feuerwehrgerätehaus (nur Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:

von	07.00 bis 13.00 Uhr
und	15.00 bis 20.00 Uhr

kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg

(im Kindergarten, Steinweg)

Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas

Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren. Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)

Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:

- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Das Museum ist an jedem ersten und dritten Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr über die Stadtverwaltung möglich.

Zusätzliche Termine und Führungen können auch nach Absprache mit der Museumsleitung vereinbart werden. (Tel. 06422/2474 oder e-mail: drschneideramoe@gmx.de)

Für Schulklassen oder Besuchergruppen besteht weiterhin die Möglichkeit, den museumspädagogischen Dienst in Anspruch zu nehmen, der jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten wird. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung und thematische Absprache mit der Museumsleitung etwa 14 Tage vorher notwendig, um entsprechen de Anschauungsmaterialien vorbereiten zu können.

Ausführliche Informationen sind über das Internet unter „Museum Amöneburg“ zu erfahren, welches auch eine Auflistung aller bisher erschienenen Publikationen bereithält.

Wichtige Telefonnummern

Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg

Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.

Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36**

(Herr Sander und Frau Hilgenbrink)

E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de

Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten

im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.

Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung

Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung

Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402

E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Parteiübergreifender Konsens auf kommunaler Ebene bei der Frage der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen auf dem Energiesektor

Unmittelbar nach Konstituierung der Kreistage sind die Kreistagsvorsitzenden der 21 hessischen Landkreise unter dem Dach des Hessischen Landkreistages zu ihrer ersten Konferenz am Rande des Hessentages in Oberursel zusammengekommen. Mit dabei war auch Detlef Ruffert, der neue Vorsitzende des Marburg-Biedenkopfer Kreistags.

Bei der Zusammenkunft wählten die Kreistagsvorsitzenden Rüdiger Holschuh (Odenwaldkreis, SPD) und Werner Breitwieser (Landkreis Berg-

straße, CDU) einstimmig als Sprecher bzw. stellvertretenden Sprecher der 21 hessischen Kreistagsvorsitzenden. Bei ihrer Tagung erzielten die Vorsitzenden der hessischen Kreistage parteiübergreifenden Konsens in zahlreichen Sachfragen. Insbesondere wurde die Forderung erhoben, dass den Kreisen, Städten und Gemeinden in Hessen offen stehen muss, vor Ort Strom aus regenerativen Energiequellen zu erzeugen, einzusetzen und anzubieten: So könne die Energiewende vollzogen und der Ausstieg aus der Atomenergie nur mit breiter Unterstützung vor Ort in den Kommunen erreicht werden.
Gegenwärtig erschwert die gültige Rechtslage dies, da sie die wirtschaftliche Betätigung der Kreise, Städte und Gemeinden begrenzt und private Anbieter bevorzugt, wodurch den kommunalen Anbietern der Ausbau dezentraler Strukturen behindert werde. Die Forderung nach einer Streichung dieser Beschränkungen wird von den Kommunalen Spitzenverbänden in Hessen im laufenden Gesetzgebungsverfahren zur Überarbeitung der Hessischen Gemeindeordnung eingebracht werden. der aktuelle Gesetzesentwurf der Landesregierung sieht das nicht vor. Dies veranlasste Landrat Robert Fischbach in seiner Eigenschaft als Präsident des Hessischen Landkreistages dazu bei der Kommunalkonferenz auf dem Hessentag für die Kreise und Gemeinden diese Forderung gegenüber dem fast vollständig anwesenden Kabinett mit Nachdruck vorzudrucken.
Seit einigen Jahren werden alle Hessischen Gesetze und Verordnung befristet, so auch die Hessische Gemeindeordnung, die am 01. Januar 2012 ihre Gültigkeit verliert. Deshalb besteht hier für den hessischen Landtag akuter handlungszwang, weil in diesem Fall das Kommunalverfassungsrecht der hessischen Gemeinden und Kreise in sich zusammenfallen würde. Deshalb wird auch vorgeschlagen solche eleganteren Gesetze zukünftig nicht mehr zu befristen.

Zwischenbilanz zum Modellprojekt „NULL bis SECHS“

- Erste Erfahrungen mit dem Angebot der Präventiven Beratung für Eltern und Kindertagesstätten im Landkreis Marburg-Biedenkopf sind positiv

Im Rahmen des Konzepts „Frühe Förderung für Kinder - Integration und Prävention verbinden“ geht der Landkreis Marburg-Biedenkopf mit dem Projekt „NULL bis SECHS“ seit gut zwei Jahren einen neuen Weg. „Mit diesem Projekt sollen die Startchancen aller Kinder verbessert und diese möglichst frühzeitig und gut gefördert werden“, erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern. Nun liegt ein erster Zwischenbericht zu dem Projekt vor, der eine positive Entwicklung bescheinigt.
„NULL bis SECHS“ wurde zum Kindergartenjahr 2009/2010 in Trägerschaft des Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e. V. eingerichtet. In Dautphetal und Gladenbach gab es bereits vorher ein Pilotprojekt. Kernstück des zunächst auf drei Jahre angelegten Projekts ist die gezielte Beratung und Unterstützung aller Eltern mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren sowie der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten. Auch Tagesmütter und -väter können das neue, kostenfreie Angebot nutzen.
Mit den Grundpfeilern des Projekts - Vorbeugung, Früherkennung und das Einleiten einer frühen Förderung - sollen Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern rechtzeitig erkannt und vermindert werden. Insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen landkreisweit dieses Unterstützungsangebot auf. Für Zuwandererfamilien steht ein Mitarbeiter mit türkischen Wurzeln zur Verfügung. „NULL bis SECHS“ ist wohnortnah und ohne lange Wartezeiten in den fünf Anlaufstellen erreichbar. Zudem werden in vielen Kindertagesstätten im gesamten Landkreis offene Sprechstunden angeboten. Hier können die Mitarbeiterinnen regelmäßig zu den Bring- und Abholzeiten der Kinder angesprochen werden. In der Regel stehen den Ratsuchenden bis zu fünf persönliche und telefonische Beratungskontakte zur Verfügung. Auch anonyme Beratungen sind möglich. Regionale Gruppenangebote für Eltern mit Kleinkindern, die noch keine Kindertagessstätte besuchen, sowie Informationsveranstaltungen mit Inhalten, die bei Baby-, Klein- und Kindergartenkind-Eltern Thema sind (zum Beispiel „Konsequent erziehen: Wie setze ich Grenzen?“ „Schlafprobleme im Kindesalter“, „Förderung der kindlichen Sprachentwicklung“) erweitern das Angebot von „NULL bis SECHS“.
Ein erster Zwischenbericht liegt nun vor, das Angebot wird gut angenommen - regional etwas unterschiedlich, auch abhängig von der jeweiligen sozialräumlichen Struktur. Insgesamt wurden bis Ende 2010 mehr als 600 Anfragen aller Zielgruppen an „NULL bis SECHS“ gerichtet, die meisten von ratsuchenden Eltern. Mit der Inanspruchnahme ist Uwe Pöppler, Leiter des Fachbereichs Familie, Jugend und Soziales sehr zufrieden.
Die Anfragegründe waren demnach sehr vielfältig und betrafen nahezu sämtliche Entwicklungsbereiche vom Baby- bis ins Vorschulalter. Die Früherkennung von Auffälligkeiten, Verzögerungen oder drohenden Behinderungen der kindlichen Entwicklung, vor allem im sprachlichen, sozialen und sensorischen Bereich war dabei ein wesentlicher Schwerpunkt. Eltern suchten aber auch Hilfe zur Stärkung ihrer Erziehungskompetenz, etwa im Umgang mit kindlichen Wutanfällen oder schwierigem Essverhalten. Sie erhielten Informationen über altersentsprechende Entwicklungsverläufe und Empfehlungen für entwicklungsfördernde Angebote, die auch zuhause umsetzbar sind.
„Viele der Anliegen konnten sofort, spätestens aber im Verlauf der gleichen Woche besprochen werden. Über den muttersprachlichen Mitarbeiter sowie das Kooperationsprojekt VIP - Verbund Integration und Prävention für Zuwandererfamilien mit Vorschulkindern - eröffnete sich auch ein guter Zugang für Familien mit Migrationshintergrund. Enge Kontakte bestehen unter anderem auch zur Familienschule Adebar in Stadtallendorf“, sagte Dr. McGovern.
Eine Weitervermittlung in Diagnostik, Therapie oder psychosoziale Begleitung für das Kind oder seine Eltern erfolgte in der Hälfte der Fälle. Der Großteil der Anfragen bezog sich auf die Altersgruppe der 2- bis 4jährigen. Mehr als 200 Mal wurden Eltern auch zuhause aufgesucht. Ebenso viele Verhaltensbeobachtungen fanden in Kindertagesstätten statt, um weitere Empfehlungen für die Förderung der Kinder geben zu können.
„Die Zugangswege zu ‚NULL bis SECHS’ sind vielfältig. Ein häufiger Zugang ist der über die betreuende Kindertagesstätte oder den behandelnden Kinderarzt. Von großer Bedeutung ist auch die Empfehlung anderer Eltern, die das Angebot bereits in Anspruch genommen haben“, erläuterte Uwe Pöppler.
„Das Projekt ist um eine enge Vernetzung des Beratungsangebots mit den regionalen und überregionalen sozialen Einrichtungen und Diensten bemüht. Ziel ist es, das präventive Beratungsangebot im gesamten Landkreis so zu etablieren, dass die Kinder und ihre Familien bei einer frühzeitigen Kontaktaufnahme, möglichst noch vor Aufnahme in den Kindergarten, eine entsprechende Unterstützung erhalten, die rechtzeitig greift“, so Dr. McGovern.
Telefonisch sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „NULL bis SECHS“ erreichbar:
Region MITTE II (Amöneburg, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Lohra, Weimar): 06426 / 930649 (Frau Haberhausen).

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am

Montag, 8. August 2011
von 12.00 bis 14.30 Uhr

im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.
Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Herr Koch bietet:
- Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
- Kontenklärungen
- Beratung Altersteilzeit
- Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Müllabfuhrtermine

Papier

wird am Donnerstag, den 21.07.2011, in Amöneburg, Rüdigheim und Erfurtshausen sowie am Freitag, den 22.07.2011, in Mardorf und Roßdorf, abgefahren.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Freitag, den 22.07.2011, in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf sowie am Dienstag, den 26.07.2011, in Roßdorf, abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, den 23.07.2011, in Kirchhain (Festplatz) abgegeben werden.

Kompost

wird am Montag, den 25.07.2011, in Amöneburg und Rüdigheim, am Dienstag, den 26.07.2011, in Erfurtshausen und Mardorf, sowie am Mittwoch, den 27.07.2011, in Roßdorf, abgefahren.

Unsere Jubilare

UNSERE JUBILARE

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg		
am 24.07.,	**Frau Marianne Kaul,** Haingasse 7,	73 Jahre
in Mardorf		
am 26.07.,	**Herrn Kurt Holzinger,** Am Breitenstein 20,	71 Jahre
am 27.07.,	**Frau Gertrud Gebhard,** Am Hirtenrain 10,	82 Jahre
in Roßdorf		
am 21.07.,	**Frau Margot Preis,** Poststraße 2,	74 Jahre
am 22.07.,	**Frau Helga Gerhardt,** Schillerstraße 9,	72 Jahre
am 24.07.,	**Herrn Alfred Kräling,** Vorderstraße 3,	74 Jahre
am 27.07.,	**Herrn Reinhard Breuer,** Kirchstraße 3,	76 Jahre

in Rüdigheim
-/-

in Erfurtshausen
am 27.07., Frau Regina Becker,
Hauptstraße 36, 91 Jahre
Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit und Lebensfreude im neuen Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo., Di., Do. 19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr. 13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg
St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Dienstag, 19. Juli 2011
Amöneburg:
18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Hl. Messe
für Margarethe Sprenger / Schwester Maria-Illuminata Weber / Maria Graf / Maria Stork / Heinrich Braun / Anna Müglich (Jtg.) / Maria Hühn (Jtg.) / 3. Sterbeamt Anna Rödelbronn

Mittwoch, 20. Juli 2011
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für Karl u. Cäcilia Schneider
Lindaukapelle Amöneburg - Magdalenenoktav 2011
Kollekte an allen Abenden: für die Erhaltung der Lindaukapelle

Freitag, 22. Juli 2011 - Hl. Maria Magdalena
Lindaukapelle:
19.30 Uhr **Hl. Messe - Dechant Markus Blümel, Eiterfeld**
für Karl Diez u. Ang./ Wilhelm Hühn/ Maria Hartmann

Samstag, 23. Juli 2011 - Hl. Birgitta von Schweden
Lindaukapelle:
19.30 Uhr **Hl. Messe - Abbé Dr. César Mawanzi, Beselich**

Sonntag, 24. Juli 2011 - 17. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Kirchengemeinde (R)
Rüdigheim:
09.00 Uhr **Hl. Messe**
für Ella Gabriel u. Ang./Alois Brand, Eltern u. Schwiegereltern
Amöneburg:
10.15 Uhr **Keine Hl. Messe!!**
11.30 Uhr **Taufe Lukas Mack**
Lindaukapelle:
19.30 Uhr **Hl. Messe - H.H. Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg**
für August Weber / Verst. d. Fam. Scheuer / Ludwig Müller/ Verst. d. Fam. Braun u. Bellinger / Christine Raab, Christine Gebhard u. Ang. / Franz u. Hedwig Dickhaut u. Familie

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ **Ihr Mitteilungsblatt**

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Gottesdienstordnung vom 19. Juli bis 24. Juli 2011

Dienstag, 19. Juli
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Anna Gertrud Schick, geb. Preis u. verst. Angeh. / f. Maria Preis u. verst. Angeh./
f. Karin Glitsch, leb. u. verst. Angeh./
Roßdorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 20. Juli, Hl. Margareta, hl. Apollinaris
Erfurtshsn.
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Franz Rhiel / f. Elisabeth Josefa Rhiel (von den Schulkameraden)
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz** in der Kellmarkkapelle
(bei schlechter Witterung in der Kirche)

Donnerstag, 21. Juli, Hl. Laurentius von Brindisi,
Roßdorf
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**

Freitag, 22. Juli, Hl. Maria Magdalena,
Mardorf
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Theresia Heider (Jtg.)/ f. Pater Xystus Wickeroth/ f. Maria Katharina Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Christel Müller (Jtg) u. verst. Angeh./
Amöneburg
19.30 Uhr **Hl. Messe an der Lindaukapelle - Magdalenenoktav 2011**
Zelebrant: Dechant Markus Blümel, Eiterfeld (Blasorchester FFW Mardorf)

Samstag, 23. Juli, Hl. Birgitta von Schweden, Patronin Europas
Amöneburg
19.30 Uhr **Hl. Messe an der Lindaukapelle**
Zelebrant: Abbé Dr. Cesar Mawanzi, Beselich (Musikkapelle Niederklein)

Sonntag, 24. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **5**
f. Aloys u. Johanna Fischer, Kinder Hans u. Hildigard/ f. Aloys u. Marianne Föth, Franz u. Paula Kick/
Kollekte: **zu Erhaltung der eigenen Kirche**
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Stefan Viertelhausen, Leb. u. verst. Angeh./ f. Peter Gundrum u. Angeh. u. alle armen Seelen/
f. Anna Kunigunde Kräling/ f. Franz u. Katharina Schick u. Tochter Maria/ f. Elisabeth u. Leo Heider, Sohn u. Schwiegertöchter/
Kollekte: **zu Erhaltung der eigenen Kirche**
18.30 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Eltern u. Geschwister/ f. Elfriede Daube/ f. Theo Rausch u. verst. Angeh./ f. Willi Gondrum u. Angeh./
Kollekte: **für das Pfarrhaus**
Amöneburg
19.30 Uhr **Hl. Messe an der Lindaukapelle**
Zelebrant: **Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg (Musikgruppe Roßdorf)**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Montag: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag u. Freitag: **08.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag: **17.00 bis 20.00 Uhr**

R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Mittwoch: **08.00 bis 12.00 Uhr**

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg:
Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain:
Pater **Josua**/Pater **Klemens** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein:
Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf:
Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Konto Nr. 68001951 Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ 533 500 00
Mardorf	Konto Nr. 6246907 VR Bank HessenLand eG, Gst Schweinsberg BLZ 530 932 00
Roßdorf	Konto Nr. 6274323 VR Bank HessenLand eG BLZ 530 932 00

- **Pater Lepko ist in dringenden Fällen unter der Telefonnr. 0 64 22-24 12 (Amöneburg) zu erreichen.**

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Wir laden ein zu den Gottesdiensten am

24. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr, Pfarrer Wilhelm

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 24.7., 5. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Eidam)

Wochenspruch
Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. *Eph 2,8*

Gemeindeveranstaltungen

Montag	19.00 Uhr	Flötenkreis I
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchor

Gottesdienst

Sonntag, 24.7., 5. So. n. Trinitatis
19.00 Uhr Abendgottesdienst (Lektorin Eidam)

Wochenspruch
Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. *Eph 2,8*

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Woche von Freitag, den 22.07. - Donnerstag, den 28.07.2011

Sonntag, den 24.07.
10.00 Uhr Tauf-Gottesdienst

Woche von Freitag, den 29.07. - Donnerstag, den 04.08.2011

Sonntag, den 31.07.
10.00 Uhr Gottesdienst in Schweinsberg

Anzeige

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:
www.cms.wittich.de

Kindergartennachrichten

Erste-Hilfe-Ausbildung

18 Vorschulkinder des kath. Kindergarten Roßdorf haben kürzlich an einer 5tägigen Erste-Hilfe-Ausbildung teilgenommen.

Unter dem Motto:

„Keiner ist zu klein um Helfer zu sein!“
wurde vom Deutschen Roten Kreuz ein Kurs im Kindergarten durchgeführt, bei dem die Kinder trösten, Notruf senden, Hilfe rufen, oder auch kleine Wunden versorgen konnten.
Die Kinder lernten z.B. einen Fingerkuppenverband, oder einen Kopfverband anzulegen, und eine Wunde zu kühlen.
Ganz besonders freuten sich die Kinder, dass sie einen echten Rettungswagen besichtigen und kennenlernen konnten. Nach einer für die Kinder abwechslungsreichen Ausbildung zwischen Theorie und Praxis erhielt jedes Kind eine Urkunde über die Teilnahme und ein Erste- Hilfe- Set.
In der letzten Woche konnten nun die Kinder im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Brandschutzübung der freiwilligen Feuerwehr Roßdorf erfahren, wie sie sich im Falle eines Brandes oder einer anderen Gefahr richtig zu verhalten haben

Die Vorschulkinder haben Themen wie z.B.
- welche Gefahren gehen vom Feuer aus?
- warum ist Brandrauch so gefährlich?
- Wie verhalte ich mich, wenn es im Kindergarten oder zuhause brennt?
- Wie wird ein Notruf abgesetzt? Die 5 W des Notrufes!
- Wie wird eine Kerze richtig angezündet? (immer im Beisein eines Erwachsenen)
- wie funktioniert ein Rauchmelder?
- Gibt es zuhause Rauchmelder und wo sind sie besonders wichtig?

erarbeitet.
Als Abschluss der Schulung wurde mit allen Kindergartenkindern eine praktische Übung durchgeführt, bei der alle Personen nach dem Auslösen der Feuermelder des Kindergartens die Einrichtung verlassen mussten und dabei die verschiedenen Notausgänge und Fluchtwege erproben konnten. Dabei trafen sich alle Kinder und Erzieher auf dem Sammelplatz vor dem Haus der Vereine, der mit einem Schild mit der Aufschrift: „ Sammelplatz,Kindergarten Roßdorf“ und ein gemaltes Feuerwehrauto gekennzeichnet ist.

Über eine Urkunde, die von der freiwilligen Feuerwehr Roßdorf abschließend überreicht wurde, freuten sich die Vorschulkinder sehr.

Vereine und Verbände

Kreisfeuerwehrtag in Rabenau-Rüddingshausen

Vom 5.- 8. August feiert die Feuerwehr Rüddingshausen in Verbindung mit dem 65. Kreisfeuerwehrtag ihr 75-jähriges Vereinsbestehen. Am Freitag, 5. August kommen die „Jungen Original Oberkrainer“ aus Slowenien ins Festzelt an der Wermertshäuser Straße. Im Vorprogramm werden die Wildkogelkrainer (bekannt geworden im Musikantenstadl) für zünftige Stimmung sorgen. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro u.a. in Homberg/Ohm beim Modehaus Metz, oder unter www.feuerwehr-rueddingshausen oder 06407/400363. Einlass ist um 18:30 Uhr. Beginn 19:30 Uhr.
Am Samstag, 6. August ist um 19 Uhr der Festkommers. Im Anschluss daran (21:30 Uhr) wird das Tanzbein zur Münchholzhäuser Blaskapelle geschwungen. Der Höhepunkt des Wochenendes wird der Sonntag sein. Um 13 Uhr zieht der Festzug mit mehreren Tausend Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Gießen und teils aus den Homberger Stadtteilen durch die Rüddingshäuser Straßen. Im Festzelt spielt anschließend die Müncholzhäuser Blaskapelle. Der Frühschoppen am Montag beginnt um 11 Uhr mit einem musikalischen Weckruf im Dorf, ehe die „Münchholzhäuser“ im Festzelt für ausgelassene Früschoppen-Stimmung sorgen werden. Verschiedene Fahrgeschäfte und Schausteller-Buden sorgen für ein echtes Volksfest-Flair. Rüddingshausen lädt alle Ohmtalbote-Leser zum größten Feuerwehrfest im Landkreis Gießen ein.

Angelsportverein Mardorf-Schweinsberg e.V.

Ab Sonntag, dem 07. August 2011 beginnt in Mardorf im Gemeenshaus ein Vorbereitungskursus für die

„Staatliche Fischerprüfung“.

Beginn: 09.30 Uhr.
Die Ausbildung beinhaltet die Fächer:
- Fischkunde
- Spezielle Fischkunde
- Gewässerkunde
- Gerätekunde
- Gesetzeskunde mit Tier- und Umweltschutz

Der Lehrgang umfasst ca. 35 Unterrichtsstunden.

- **Die Teilnahme an einem Vorbereitungskursus ist zwingend erforderlich für die Zulassung zur „Staatlichen Angelfischerprüfung“.**

Diese wird Anfang Dezember 2011 in Marburg von der Unteren Fischereibehörde abgenommen.
Die Ausbilder Ewald Mann, Tel. 06429/7436, Dieter Kremp, Tel. 06429/6350 und Karl-Heinz Pietsch, Tel. 06429/6187, geben telefonisch Auskunft über den gesamten Ablauf.
Der Lehrgang ist genehmigt und wird begleitet vom „Verband Hessischer Sportfischer e.V.“

Petri Heil
E. Mann

Bürgerverein Mardorf

„Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung e.V“ informiert:

Am Donnerstag, 4. August 2011
steht Frau Angela Schönemann von der
Alzheimer Gesellschaft Marburg- Biedenkopf e.V.
allen Interessierten mit Rat und Hilfe zur Verfügung.
Wo: Im Schwesternhaus Mardorf
Wann: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

- Information und Beratung
- Gesprächskreise für Angehörige
- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
- Stundenweise Betreuung zuhause
- Pflegebegleiterinnen- und Begleiter
- Betreuter Urlaub etc.

Kontakt:
Angela Schönemann
Tel.: 06421/690-393
Fax: 06421/690-431
Alzheimer-mr@t-online.de

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

Abwanderung

Am 29. Juli 2011 treffen sich die Mardorfer Frauen zu einer kleinen Abwanderung. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr an der Raiffeisenbank. Gemeinsam wird zum neuen Anglerheim gewandert. Dort ist für Forellen und Getränke gesorgt. Wer nicht mitwandern möchte, kann ab 19:30 Uhr direkt zum Anglerheim kommen.

Anmelden bitte bis 22. Juli 2011 bei
Silvia Schick Tel: 06429/7620.
Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich eingeladen.

SV 1921 Mardorf e.V.

Dämmerschoppen am Sportheim

Im Rahmen des Turniers um den Scholl & Hoffrichter Cup findet am

Samstag, 23.07.2011 ab 18.00 Uhr
ein Dämmerschoppen am Sportheim des SV Mardorf statt.
Hierzu sind alle Freunde, Fans und Gönner des SV Mardorf ganz herzlich eingeladen.
Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Wir trauern um

Hermine Langer

„unser Minchen“

die über 40 Jahre zu unserem Elternhaus gehörte, in dem sie Kinder und Enkel hat heranwachsen sehen.
Für diese langjährige Arbeit und Treue wurde sie auch von amtlicher Seite mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Wir alle schätzten sie wegen ihrer Geduld, Freundlichkeit und Loyalität.
Nicht vergessen ist die fürsorgliche Art, in der sie Tag und Nacht für unsere Eltern da war, als sie pflegebedürftig wurden.
Wir werden sie dankbar in Erinnerung behalten.

Geschwister Walb
und Familien

Homberg/Ohm, im Juli 2011

WIR MACHEN BETRIEBS-FERIEN

von Montag, den 25.7., bis einschließlich Samstag, den 6.8.2011.

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P

OK REISEN
35287 Amöneburg
Tel. 06429 / 1360

Busreisen – gut & günstig

4 Tg.	11.08.	London & Schloss Windsor	**298,-**
4 Tg.	01.09.	Paris – Versailles	**279,-**
3 Tg.	09.09.	Minikreuzfahrt York	**198,-**
3 Tg.	09.09.	Berlin – Potsdam	**189,-**
3 Tg.	09.09.	Leipzig, Halle	**189,-**
4 Tg.	15.09.	Wien – Bratislava	**279,-**
7 Tg.	12.09.	Blumenriviera	**598,-**
8 Tg.	18.09.	Porec – Kroatien	nur **498,-**
7 Tg.	25.09.	Herbsturlaub Maria Alm	**549,-**
7 Tg.	09.10.	Gardasee – Venedig	**498,-**

Papstgottesdienst mit Benedikt XVI.
an der Wallfahrtskirche Etzelsbach im Eichsfeld, 23.09.2011, inkl. Einlasskarte **32,-**

Verlangen Sie unseren neuen Katalog 2011 und besuchen Sie unsere website!

www.okreisen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Elpenrod

Einladung zur 02. Sitzung des Ortsbeirates Elpenrod

Die Mitglieder des Ortsbeirates Elpenrod, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreter/Innen des Ortsteils Elpenrod werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Elpenrod am

Dienstag, den 26. Juli 2011 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
11.02.OB4.**1.**	Ortsbegehung
11.04.OB4.**1.1**	Glascontainer
11.02.OB4.**1.2**	Kirchentreppe
11.02.OB4.**1.3**	Friedhofsmauer
11.02.OB4.**1.4**	Behindertenparkplatz (Schreiben Seniorenbeirat)
11.02.OB4.**2**	Investitionen 2012
11.02.OB4.**3**	Internetauftritt Elpenrod
11.02.OB4.**4**	Ausbauplanung der K47 zwischen L 3073 und Ortsende in Richtung Ermenrod
11.02.OB4.**5**	Verschiedenes

Gemünden (Felda), den 15. Juli 2011

gez. Henkel, Ortsvorsteherin

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6,
35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15

Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10

Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)
E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Rüffieux - 917485
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeisterin Frau Wittich - 504

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
Nieder-Gemünden, Herr Michel 918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen 8155
Ehringshausen, Herr Rühl 481
Elpenrod, Frau Henkel 8956
Hainbach, Herr Lutz 748
Otterbach, Herr Dechert 8804
Rülfenrod, Herr Wittich 504

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden
Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Öffnungszeiten der Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Mücke

Neue Öffnungszeiten

Telefon 06400/5209

Montag - Freitag	04.50 - 20.00 Uhr
Samstag	06.10 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09.15 - 20.00 Uhr

Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67,
E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut LerchTel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

www.wittich.de www.wittich.de

Entsorgung von Grünabfällen bzw. Heckenschnitt

Bitte beachten Sie, dass
Grünabfälle (nur kompostierbare Pflanzen- und Grünabfälle)
nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Schnell-Kretschmer, Tel. 06634/384, in Nieder-Gemünden (Fahrsilo beim Anwesen Schnell-Kretschmer) abgeliefert werden können. Herr Schnell-Kretschmer ist meist in der Zeit von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr unter der angegebenen Nummer zu erreichen.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen hierfür:

Pro cbm	10,00 EUR
1/2 cbm	5,00 EUR
1/4 cbm	2,50 EUR
Sackware	1,00 EUR

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet. Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur,
Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Betriebsausflug der Gemeinde Gemünden (Felda)

am Freitag, 16.09.2011

Ziel: Frankfurt am Main
Die Gemeinde Gemünden (Felda) führt am **Freitag, 16.09.2011** den diesjährigen Betriebsausflug durch.

In diesem Jahr sind hierzu wieder alle aktiven Funktions- und Mandatsträger sowie die mit Ablauf der letzten Legislaturperiode ausgeschiedenen ehemaligen Mandatsträger der Gemeinde Gemünden (Felda) herzlich eingeladen.
Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, Ihre Teilnahme bei der Gemeindeverwaltung oder über Ihren Ortsvorsteher/in bis zum **15.08.2011** anzumelden.
Hier können auch die Modalitäten (Kostenbeteiligung, Beginn der Veranstaltung etc.) erfragt werden. Nach Anmeldeschluss wird der genaue Tagesablauf zeitgerecht bekannt gegeben.

gez. Bott
Bürgermeister

Fundsache

Bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda) ist folgende Fundsache abgegeben worden:
ein Schlüsselbund mit einem Autoschlüssel (Renault) und 2 weiteren Schlüsseln
Der Schlüsselbund wurde auf der Kirmes Nieder-Gemünden gefunden.
Der Eigentümer kann sein Besitzrecht innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, anmelden.

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Anni Schilhan, Feldastraße 13, am 24.07.	80 Jahre
Otto Gehrke, Ruhweg 8, am 25.07.	79 Jahre

OT Burg-Gemünden

Gisela Stein, Hohe Straße 25, am 20.07.	73 Jahre
Nadeshda Schulz, Hohe Straße 10, am 24.07	73 Jahre

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Vereine und Verbände

VdK Ortsverbände Nieder-Gemünden/Hainbach und Elpenrod

Einladung

zum Grillnachmittag der VdK Ortsverbände Nieder-Gemünden / Hainbach und Elpenrod

Das diesjährige Grillfest der VdK Ortsverbände Nieder- Gemünden / Hainbach und Elpenrod findet am Samstag, den 23. Juli 2011 bei der Grillhütte auf dem Nikolausberg in Nieder-Gemünden statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder mit Partner recht herzlich ein.
Anmeldung spätestens bis 21. Juli 2011
Ortsverband Nieder- Gemünden / Hainbach
Helma Schnell - Kretschmer Tel: 384
Ortsverband Elpenrod
Erika Euler Tel: 336

NABU

„Fledermausfreundliches Haus“

Gemünden/Rülfenrod (ek). Am Dienstagabend zeichnete der NABU Hessen Ortsvorsteher Adolf Wittich mit der Plakette und Urkunde „Fledermausfreundliches Haus“ aus. Dabei machten NABU-Kreisvorsitzender Karl-Heinz Zobich und Thomas Steinke als Leiter der AG Fledermaus deutlich, dass man diese Auszeichnung sehr gerne überbringe. Adolf Wittich sei seit Jahrzehnten aktiv im Fledermausschutz tätig und biete den „Kobolden der Nacht“ Unterschlupf. Diese Ehrung des NABU werde an Mitbürger verliehen, die Fledermäuse an ihrem Gebäude fördern und damit auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der faszinierenden Flugsäuger leisten. Träger der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ seien der NABU, das Land Hessen und die Stiftung Hessischer Naturschutz. Adolf Wittich werde für die Erhaltung von Fledermausquartieren an seinem Wohnhaus ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang unterstrich Thomas Steinke, dass vor allem Zwergfledermäuse die künstlichen Spalten an Häusern als „Sommerschlafplatz“ nutzen, um unbeschadet die helle Tageszeit zu überstehen. Hingewiesen wurde von ihm auch darauf, dass das Anbringen von Fledermausquartieren bei Renovierungsarbeiten an Häusern problemlos durchführbar sei. Der Fledermausexperte warb so für eine breite Teilnahme an der NABU-Aktion „Fledermausfreundliches Haus“. Nur wenige Maßnahmen würden bereits ausreichen, um den faszinierenden Flugsäugern zu helfen. Da sich die natürlichen Lebensbedingungen, beispielsweise durch das Vorhandensein von Baumhöhlen und Spaltenquartieren an Häusern in den letzten Jahrzehnten drastisch verschlechtert haben, seien die Fledertiere auf Quartiere im menschlichen Umfeld angewiesen. So habe man in den letzten vier Jahren in Hessen bereits mehr als 600 fledermausfreundliche Häuser entsprechend auszeichnen können. Steinke machte in diesem Zusammenhang auch deutlich, dass Fledermäuse sehr angenehme Untermieter seien. Sie machen keinen Lärm und richten auch keine Schäden an der Bausubstanz an. Lediglich kleine „Hinterlassenschaften“ verraten ihre Anwesenheit am Haus. Im Falle des Wohnhauses von Adolf Wittich sei hervorzuheben, dass die Säugetiere direkt über dem Hauseingang ihre „Wochenstube“ eingerichtet haben. Somit müsse der Kot der „Kobolde der Nacht“ öfters beseitigt werden. Dieser gelte aber als hervorragender Pflanzendünger, so dass er auch nützlich eingesetzt werden kann. Hingewiesen wurde auch darauf, dass die Fledermäuse den Hausbesitzern Vorteile bringen, vertilgt doch einer der Säuger pro Nacht bis zu 4000 Insekten.
Der NABU, so ein abschließender Appell der beiden Vertreter, rufe alle Fledermausfreunde und solche die es werden möchten dazu auf, sich an der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ zu beteiligen und um die Auszeichnung zu bewerben. Neben der massiven Plakette fürs Haus erhalten die Hausbesitzer eine Urkunde und ein Fledermausfachbuch. Wer bereits Fledermäuse am Haus beherberge, Fledermausquartiere kenne oder Rat zum Umgang mit ihnen suche, der könne sich an das „Fledermaus-Telefon“ beim NABU Hessen wenden.
Adolf Wittich führte im Rahmen der Urkundenübergabe aus, dass er zeitweise mehr als 30 der kleinen Tiere im Bereich seines Hauses festgestellt habe. Zu sehen waren sie bei dem Pressetermin allerdings nicht, was laut dem NABU Experten auch nicht verwunderlich sei, sie beginnen ihre Ausflüge erst mit Einbruch der Dunkelheit, also in diesen Tagen vermutlich nicht vor 21:30 - 22:00 Uhr.
Anwesend war bei der Überreichung der Auszeichnung auch Bürgermeister Lothar Bott, der auf die Querverbindung zu dem Fledermaus-Winterquartier im Hochbehälter von Ehringshausen hinwies, ebenfalls eine Aktion des NABU, dessen Vertreter diese Aktion als besonders herausragend hervorhoben und als großen Erfolg bezeichneten. Darüber hinaus gebe es in Gemünden noch weitere Quartiere von Fledermäusen, so Bürgermeister Bott weiter, der das Engagement für die nützlichen Säugetiere lobte und den NABU-Mitarbeitern für ihren Einsatz ebenso dankte wie dem Hausbesitzer Adolf Wittich für sein Engagement. (Foto: ek).

Freiwillige Feuerwehr Burg-Gemünden

Übungsplan FFW Burg-Gemünden

Termine:
Freitag, 22.07.2011 Übung „FwDv.3“, Treffpunkt: 19.00 Uhr
Sollte einer der Verantwortlichen eine Übung nicht halten können, bitte eine Woche vorher bei Mario Röhrich oder Klaus Schneider bescheid geben.

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Vorstellung der Neuen Spieler desTSV - Ohmtalpokal

Am Freitag den 22.Juli nach dem Training auf dem Sportplatz in Nieder-Gemünden findet die Vorstellung der neuen Spieler der Fussballmannschaft des TSV ab 21 Uhr im Sportheim statt. Alle Fans , Gönner und Interessierten des TSV sind dazu recht herzlich eingeladen . Das Training findet ab 19 Uhr statt.
Am Mittwoch den 13. Juli fand das erste Vorbereitungsspiel des TSV statt. Man besiegte die Mannschaft des TSV Betziesdorf mit 3:1 (1:0) Toren.

Torschützen waren Richard Scherer , Nickel Rachuba und Tim Stöhr .
Am Samstag den 23.Juli spielt man beim Ohmtalpokal in Nieder-Ohmen gegen die TSG Nieder-Ohmen. Anstoß ist um 18.30 h.

VdK Burg-Gemünden

Information und Unterhaltung beim Sommerfest des VdK Ortsverbandes Burg-Gemünden

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Ratschläge zur richtigen Medikamenteneinnahme, Informationen über den Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, aber auch ein Unterhaltungsprogramm und gemütliches Beisammensein, kennzeichneten das Sommerfest des VdK Ortsverbandes Burg-Gemünden, zu dem Vorsitzender Alfred Gabriel wieder viele Mitglieder mit Partnern und Begleitpersonen am letzten Sonntag im Dorgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden willkommen heißen konnte. Bereits zum 16. Mal in Folge, lade der VdK zu der geselligen Sommerveranstaltung ein und die gute Beteiligung, trotz Urlaubszeit und zahlreicher anderer Veranstaltungen im Umkreis, bestätigen die Beliebtheit des Sommerfestes, meinte er.
Gabriel informierte, dass der Ortsverband Burg-Gemünden mit acht Mitgliedern am VdK-Landestreffen mit über 6000 Besuchern in Oberursel teilgenommen hatte, bei dem die Themen Sozialabbau, Renteneintrittsalter, Schuldenbremse und nach wie vor die Bekämpfung der Altersarmut im Mittelpunkt standen. Darüber hinaus wolle der VdK mit der bundesweiten Kampagne „Pflege geht jeden an“, auf die schwierige Situation pflegender Angehöriger aufmerksam machen, da, wie Landesvorsitzender Udo Schlitt verdeutlicht habe, der Wind der im sozialen Bereich durch das Land wehe, immer kälter werde. Denn die Übernahme der Pflege bedeute für die Betroffenen nicht selten finanzielle Einbußen bis hin zum Ausstieg aus dem Beruf, geringere Rente, hohe Gesundheitsbelastungen und stark gesunkene Lebensqualität. Der Sozialverband VdK fordere daher unter anderem die baldige Umsetzung des bereits seit 2009 vorliegenden überarbeiteten Pflegebedürftigkeitsbegriffs, einen zügigen und flächendeckenden Ausbau der Pflegestützpunkte als Anlaufstelle für Pflegebedürftige und ihre Angehörige, sowie kostenfreie Entlastungsangebote und die Anhebung der Rentenbeiträge für pflegende Angehörige.
Da auch der VdK Ortsverband Burg-Gemünden stets bemüht sei, seinen Mitgliedern aktuelle und schwerpunkthemenbezogene Programme anzubieten, sei man froh, dass man als Referenten für das Sommerfest Apotheker Nils Deubel von der Ohm Apotheke Gemünden für Informationen über die richtige Anwendung von Arzneimitteln habe gewinnen können. Gabriel dankte Nils Deubel für die spontane Zusage und die damit verbundene Bereitschaft einen Sonntag für den VdK Burg-Gemünden zu opfern.

Alfred Gabriel dankt Nils Deubel für seinen informativen Vortrag über die richtige Anwendung von Arzneimitteln

Nils Deubel ging in seinem Vortrag auf die breit gefächerte Palette der Arzneimittel und deren verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten, sei es zum Einnehmen, Eintropfen, zur Inhalation, Einführen, Auftragen oder zur Injektion, ein. Zum besseren Verständnis stellte er, unterstützt durch eine Powerpoint-Präsentation, die Wege der Wirkstoffe von der Applikation bis zum Eintritt in den Kreislauf des Körpers dar und erläuterte die Wichtigkeit der richtigen Handhabung zur optimalen Wirksamkeit der Heilmittel. Besondere Aufmerksamkeit schenkte er dabei unter anderem den Medikamenten gegen Atemwegserkrankungen, die meist inhaliert werden müssen. Das habe den Vorteil, dass der Wirkstoff gezielt an seinen Wirkungsort komme und die Nebenwirkungen geringer seien, wobei jedoch die richtige Anwendung der Inhalationstechnik für den Behandlungserfolg entscheidend sei. Da die jeweils angewandte Atemtechnik davon abhängt, welches Präparat eingesetzt wird, informierte Deubel die Gäste detailliert über die grundsätzlichen Unterschiede in Art und Anwendung der entsprechenden Medikamente und Inhalatoren und demonstrierte deren Handhabung und Mechanismus anhand von mitgebrachten Musterapparaten.
Wie bei einer Veranstaltung von Alfred Gabriel gewohnt, kam auch der Unterhaltungsblock bei der Veranstaltung nicht zu kurz. Trugen doch Lydia und Alfred Gabriel in altbekannter Weise heitere und besinnliche Gedichte und Anekdoten vor und animierten die Gäste erfolgreich zum Mitsingen bekannter Melodien. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl beim VdK Sommerfest am Sonntag, in Form von Grillspezialitäten, Salaten, sowie später mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt und Vorstandsmitglieder hatten mit passender Tischdekoration ein sommerliches Ambiente gezaubert und waren für die Bewirtung der Gäste zuständig.
Wie Alfred Gabriel mitteilte, findet am 15. September eine Bustagesfahrt des VdK Ortsverbandes statt, die zunächst nach Bad Salzhausen führen wird, wo sowohl eine botanische Führung durch den Kurpark, als auch ein Besuch im VdK-Hotel „Haus am Landgrafenteich“, mit gemeinsamem Mittagessen, auf dem Programm steht. Danach geht die „Rundreise durch den Vogelsberg“, wie Gabriel die Fahrt nennt, weiter nach Glauburg-Stockheim im Wetteraukreis zur Besichtigung des dortigen Modellbahnhof-Museums. Das nächste Ziel ist das im Naturpark Hoher Vogelsberg gelegene Lautertal-Eichenrod, wo nach einem gemeinsamen Abendessen im Landgasthof Bloß, gegen 18.30 Uhr wieder die Heimreise angetreten wird. Anmeldungen für die Fahrt nimmt Alfred Gabriel, Telefon 8244, entgegen.

Vereinsgemeinschaft Hainbach

Backhausfest in Hainbach

Die Vereinsgemeinschaft Hainbach lädt zum Backhausfest am 30. und 31. Juli 2011 ein. Am Samstag gibt es ab 11.30 Uhr Schmierkuchen und ab 19.00 Uhr knusprige Haxen aus dem Holzofen. Vorbestellung für Schmierkuchen nimmt Regina Bachmann am Mo 25. und Di 26., Do 28. und Fr, 29. Juli zwischen 14.00 und 18.00 Uhr (Tel. 06634 - 1662) entgegen. Geeignete Behältnisse zum Mitnehmen sind bitte mitzubringen.
Am Sonntag findet ab 11.00 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit Würstchen und Rollbraten statt. Ab 14.00 Uhr laden wir zu frischem „Mattekuchen“ und „Riwwelkuchen“, sowie Kaffee ein.
Wegen der begrenzten Anzahl der Bleche an Hefekuchen, wird die Anzahl der ausgegebenen Stücke auf 8 Stck. pro Person begrenzt!
Ab Donnerstag, den 28. Juli gibt es ab 19.00 Uhr frisches Bauernbrot aus dem Backhaus.
Wie in jedem Jahr wird die Hainbacher Bevölkerung gebeten, die Bleche und Kuchengestelle am Mittwoch den 27. Juli ab 18.00 Uhr bereitzustellen.

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Gemünden

Übungsplan FFW Nieder-Gemünden

Termine:
Donnerstag, 21.07.2011 Übung „Technische Geräte“, Treffpunkt: 19.00 Uhr
Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bei der Übung wird gebeten!

Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden

Singstunde am 25.07.2011

Der Vorstand des Gesangvereins erinnert an die außerordentliche Singstunde wegen der Teilnahme am Liederabend des SGV Appenrod am 29.07.2011. Die Sängerinnen und Sänger werden gebeten, zu beiden Terminen vollzählig zu erscheinen.

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Wärmeschutz im Sommer

„Im Winter versucht man mit allen Mitteln die teuer erzeugte Wärme im Haus zu behalten. Im Sommer hingegen soll die Sonnenhitze am besten erst gar nicht in die Wohnung gelangen. Für kühle Wohnungen im Sommer gibt es drei Ansatzpunkte:

1. Eine gute Wärmedämmung der Außenbauteile funktioniert im Winter wie im Sommer.
2. Sonnenschutz an den Fenstern, unbedingt außen liegend.
3. Geringe Abwärmeerzeugung durch Elektrogeräte, Beleuchtung, PC in der Wohnung.

Eine zentrale Klimaanlage oder ein Strom zehrendes Raumklimagerät ist nicht nötig. In unseren Breiten können wir den Sommer durch „passive“ Maßnahmen erträglich gestalten.
so Werner Eicke-Hennig, Leiter der Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

- Schutz gegen die pralle Sonne ist am wirksamsten, wenn er die Sonnenstrahlen abwehrt, bevor sie die Fensterflächen und die Hausfassaden erreichen. Wohl dem, der Laubbäume vor dem Haus, einen auskragenden Balkon oder lange Dachüberstände hat.
- Ein außen liegender Sonnenschutz aus beweglichen Markisen, Jalousien, Roll- und Klappläden hilft am besten, die Sonnestrahlen draußen zu lassen. Sinnvoll ist es, sie tagsüber geschlossen zu halten und nach Osten schon am Abend zu schließen, bevor die tief stehende Morgensonne ins Haus kann.
- Auf der Innenseite des Fensters angebrachte Rollos und Vorhänge sind weniger wirksam, denn sie können die wärmenden Sonnenstrahlen erst abschirmen, wenn sie bereits im Raum sind. Um dennoch eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen, sollten sie gut reflektieren, ihre Außenflächen hell oder metallbeschichtet sein.

- Sonnenschutzglas besteht aus eingefärbten oder beschichteten Scheiben, die einem wesentlichen Teil der Wärmeeinstrahlung den Weg in den Raum versperren. Sie empfehlen sich in Einzelfällen für große Südfenster. Einen ähnlichen Schutz bieten - meist getönte - Reflexionsfolien, die nachträglich von innen auf die Glasflächen geklebt werden. Die Folie ist selbstklebend, jedoch begrenzt haltbar.
- Die Tageshitze strömt auch beim Lüften durch das geöffnete Fenster in die Wohnung. Gelüftet wird deshalb nur in den kühleren Morgenstunden oder spät abends und nachts, wenn es kühler geworden ist. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben. Auch hinter Rollläden geöffnete Fenster lassen warme Luft herein.
- Nicht zu unterschätzen ist die Wärmeabstrahlung von Elektrogeräten und Lampen. Auch um Strom zu sparen, sollten diese Wärmequellen nur dann eingeschaltet sein, wenn man sie auch tatsächlich braucht.
- An schwülen Tagen sollten zudem Arbeiten mit viel Wasser und feuchter Wäsche vermieden werden, um die Luftfeuchtigkeit in den Räumen nicht noch zusätzlich zu erhöhen.
- Kühlschränke und Gefriergeräte verbrauchen mehr Strom, wenn die Umgebungstemperatur hoch ist. Die Geräte sollten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Auf die richtige Temperatur des Kühlschrankes sollte geachtet werden, denn jedes Grad mehr schluckt zusätzlich Strom. Zum Frischhalten von Lebensmitteln reichen 6 bis 8 Grad Celsius völlig aus. Er sollte besonders im Sommer eisfrei gehalten werden. Gerade in der heißen Jahreszeit sollte ein Kühlschrank nach dem Öffnen möglichst schnell wieder geschlossen werden, damit nicht zuviel warme Luft hineindringt.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Kreisverband Alsfeld zur Förderung des Obst- und Gartenbaues und der Landschaftspflege

Einladung zum Fachwartetag des Kreisverbandes

Homberg (kli) Der Kreisverband Alsfeld zur Förderung des Obst- und Gartenbaues und der Landschaftspflege lädt für Samstag, den 30. Juli 2011 um 13.30 Uhr zum Fachwartetag ins Ausbildungszentrum für Naturschutz im Vogelsbergkreis (AZN) nach Kirtorf ein. Es ist folgendes Programm vorgesehen: Nach den Grußworten durch die Verantwortlichen wird der Leiter des AZN Dr. Martin Jatho ein fachbezogenes Referat halten. Anschließend trifft man sich in der Ober-Gleener Grillhütte zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Vorstand des Kreisverbandes würde sich über ein zahlreiches Erscheinen freuen.

Dass an meinem

60. Geburtstag

so viele an mich gedacht haben,
hat mich sehr gefreut.
Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen auf das Herzlichste bedanken.
Besonderen Dank an meine Familie für die tollen Überraschungen sowie dem Gesangverein Maulbach für das dargebrachte Ständchen. Es war für mich ein toller Tag.

Renate Müller

Nieder-Gemünden, im Juli 2011

Familienanzeigen...
...natürlich in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt!
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder www.wittich.de

Und wann werben Sie?
Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel. 0 66 43-96 27-0

LW Buchshop
www.wittich.de » LW Shop
VERLAG WITTICH

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr
Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann
Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

* Versand nur innerhalb Deutschlands
Tel. 0 66 43. 96 27 - 0 • Fax 0 66 43. 96 27 - 78

Ferienwohnungen
STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 · Fax: +49/3 99 32/1 67 32
www.stadthafen-malchow.com
info@stadthafen-malchow.com

info für unsere leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

anzeigen-annahmeschluss beim verlag

montags, 7.00 Uhr

bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher

ihr persönlicher ansprechpartner für:
Homberg (Ohm), Gemünden

- **geschäftsanzeigen**
- **infobroschüren**
- **beilagen-werbung**
- **flyer**

Kontakt
Sven Langstein

mobil: **01 75 / 5 95 10 94**
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

info für unsere leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

anzeigen-annahmeschluss beim verlag

montags, 7.00 Uhr

bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher

ihr persönlicher ansprechpartner für:
Amöneburg

- **geschäftsanzeigen**
- **infobroschüren**
- **beilagen-werbung**
- **flyer**

Kontakt
Hartmut Stamm

mobil: **01 75. 5 95 10 99**
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78

mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

Danke ...

... unser Tag war wunderschön!
Für die vielen Einfälle und Überraschungen,
die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit bedanken wir uns von ganzem Herzen!

Ulrike & Markus Kotlorz

im Juni 2011

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de

Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle ...

Suche alte Zweiräder, Traktoren und PKW's bis Baujahr 1990, auch defekt!

PFAFF
KFZ + Reifenhandel
35102 Kirchvers
mobile.de/pfaff-kirchvers
Tel. 0 17 18 18 14 18
oder 06426/966406

Unser Konsumverhalten hat Einfluss auf den Ausbau einer nachhaltigen Landwirtschaft im Süden. Deshalb **ökologisch**, **regional**, **saisonal** und **fair gehandelt** konsumieren!
„Brot für die welt" Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

---

Vogel
Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

WIR MACHEN BETRIEBS-FERIEN
von Montag, den 18.7., bis einschließlich Samstag, den 23.7.2011.

Die Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Norbert Lein
Kfz-Meister
Berliner Straße 12 · 35315 Homberg (Ohm)
Tel.: 06633-911288 · Fax: 06633-911289

---

www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

Hoffest
Hainmühle
Homberg (Ohm)
Sa. 23. 7. ab 18 Uhr

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Mieterhöhung aufgrund Modernisierung ist auch ohne Ankündigung möglich!

Der Bundesgerichtshof hatte im Urteil vom 02.03.2011 nochmals über die Frage von Mietanpassungen zu entscheiden. Dabei ist dieser zu dem Ergebnis gelangt, dass der Vermieter grundsätzlich zur Ankündigung von Modernisierungsmaßnahmen verpflichtet ist. Der Bundesgerichtshof stellt fest, dass aber auch ohne Ankündigung eine entsprechende Erhöhung der Miete im Rahmen der tatsächlich durchgeführten Modernisierungsmaßnahme zulässig ist.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Sonnenschutz-Rollo
Einfach die Halterung auf den Fensterrahmen Klemmen oder Kleben
60 x 160 cm **Easy Rollo** ab **14,99€**
in den Breiten 60,75,100 cm erhältlich

Farbige Wandfarbe
vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit aktuellen Farbtönen
3 Liter ab **18,90**
fertig gemischt InnenDispersionsfarbe

Sonnige Angebote
reduziert
Hand-Taschen

Fachmarkt BIEGER
35315 Homberg/Ohm
Frankfurterstraße 75
Tel. 06633 - 431

NEUERÖFFNUNG DER FAHRSCHULE BERNHARD

Am 23. Juli 2011 eröffnet die Fahrschule Bernhard.
In kooperativer Zusammenarbeit mit der Fahrschule Schmidt werden, in den Räumlichkeiten der Fahrschule Schmidt, die Ausbildungsklassen

C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE und T

von Jens Bernhard ausgebildet.
Somit wird auch die BKF-Weiterbildung in Ihrer Nähe angeboten.

Zu einem Informations- und Eröffnungstag

laden wir Sie am Samstag, den 23.07.2011 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr in die Räumlichkeiten der Fahrschule Schmidt in der Frankfurter Straße 7 in Homberg/Ohm recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Interesse

bernhard

FAHRSCHULE

Fahrerlaubnisklassen
C1, C, D1, D, E, T
BKF - Weiterbildung
Gabelstaplerausbildung
Ladungssicherung
LSM-Kurse und Erste Hilfe

Fahrschule
Neustädter Str.2
36320 Kirtorf

Fahrschule
Frankfurter Str.7
35315 Homberg

Inh. Jens Bernhard

www.lizenz-zum-fahren.de

Wir haben Urlaub
von Montag, 25.7.2011,
bis einschließlich
Dienstag, 2.8.2011.
Ab Mittwoch, den 3.8.2011
sind wir wieder für Sie da!

FRISEUR
VICKYNIX
SCHNITT | FORM | FARBE

Friseurin für sofort gesucht!

OHMSTRASSE 13 · 35315 HOMBERG
TEL. 06633 - 911 0 911

...immer das Richtige für Ihren Durst!

Scholl & Hoffrichter
Getränkefachgroßhandel und Zeltverleih

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr · Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Getränkeshop · Helga Schmid
Hauptstr. 52
35329 Ehringshausen

Scholl & Hoffrichter
Licher Weg 2
35315 Gontershausen
Tel. 0 66 33 / 4 52

Angebote gültig vom 20. Juli bis 2. August 2011

Vogelsberger Orange oder Zitrone
12 x 0,7 l
zzgl. 3.30 Pfand
(1 l = 0.59)
4,99

Coca-Cola, Fanta, Sprite + Zugabe 2 Flaschen Coca-Cola gratis
12 x 1,0 l
zzgl. 3.30 Pfand
(1 l = 0.75)
8,99

Rosbacher fresh lemon Wasser
12 x 0,75 l
zzgl. 3.30 Pfand
(1 l = 0.66)
5,99

Sterntal Pils
20 x 0,5 l
zzgl. 3,10 Pfand
(1 l = 0.65)
6,49

Terra Wasser spritzig oder still
12 x 0,7 l zzgl. 3,30 Pfand
(1l = 0.24)
1,99

Unsere Service-Angebote! EC-Cash-Service · gekühlte Getränke · Garnituren-Verleih · Party & Festservice · Gläser-Verleih · Kühlwagen-Verleih

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Irrtum od. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Zeitungsleser wissen MEHR!

Meisterhaft auto reparatur
D&F Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Heute macht Pflege schön, später kann sie arm machen.

Sorgen Sie mit unseren Pflegetagegeld-Tarifen vor, denn unfall- oder krankheitsbedingt kann jeder von uns plötzlich zum Pflegefall werden. Mit uns bleiben Sie finanziell unabhängig. Und Sie können selbst entscheiden, wofür Sie das Geld einsetzen.

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Bezirksdirektion Gießen
Ludwigstr. 61 · 35392 Gießen
Telefon 0641 7947-0 · Fax 0641 7947-49
Giessen@mecklenburgische.de
www.mecklenburgische.de

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Hilfs- und pflegebedürftig:

– Anzeige –

Es kann jeden treffen

Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters: Jeder Mensch kann plötzlich durch Krankheit oder Unfall auf Hilfe angewiesen sein. Professionelle Pflege ist teuer und die Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung decken die tatsächlichen Kosten oft nicht ab. Vorsorgen kann man am besten mit einer privaten Zusatzversicherung, die auch noch bestimmte Notfall- und Beratungsleistungen übernimmt.

Die Anzahl älterer pflegebedürftiger Menschen wird durch die demografische Entwicklung in Deutschland weiter ansteigen. Doch auch in jungen Jahren kann man von heute auf morgen durch einen Unfall oder eine Krankheit zum Pflegefall werden. Was tun, wenn die alltäglichen Verrichtungen alleine nicht mehr zu meistern sind und professionelle Betreuung nötig wird? Seit 1995 hat jeder, der pflegebedürftig wird, Anspruch auf Leistungen der Pflegepflichtversicherung. Diese zahlt je nach Pflegestufe einen festen Betrag. Die Beträge entsprechen jedoch häufig nicht den tatsächlichen Kosten, die für ambulante oder stationäre Pflege aufgebracht werden müssen.

Mit einer privaten Pflegetagegeldversicherung lässt sich die Versorgungslücke schließen. Sie zahlt dem Versicherten, wenn er ambulant oder stationär betreut werden muss, einen Zuschuss in der vereinbarten Höhe. Flexible Pflegetagegeldtarife bietet zum Beispiel die Mecklenburgische Versicherungsgruppe den Versicherten an. So können sie wählen, in welchem Umfang sie die Pflege absichern möchten. Zusätzliche Assistanceleistungen ergänzen das Angebot: Zum Beispiel wird ein Pflegeheimplatz innerhalb von 24 Stunden garantiert, werden Dienstleistungen wie Menüservice und Fahrdienst organisiert und bezahlt sowie ein Beratungsservice zum Thema Pflege angeboten.

Wer sich genau ausrechnen lassen möchte, wie viel Geld ihm bei Pflegebedürftigkeit im Monat fehlen würde und wie sich die Lücke ausgleichen lässt, kann sich mit der Bezirksdirektion in Gießen unter der Telefonnummer 0641 79 47 - 0 in Verbindung setzen. Wir stellen dann gerne Kontakt zu einem unserer fachkundigen Berater her.